

# JAHRESBERICHT 2023



**KREISJUGENDRING**  
ERLANGEN-HÖCHSTADT





## Impressum:

Herausgeber: Kreisjugendring Erlangen-Höchstadt  
Nägelsbachstraße 1  
91052 Erlangen  
Tel: 09131/8032512  
[www.kjr-erh.de](http://www.kjr-erh.de)  
Email: [info@kjr-erh.de](mailto:info@kjr-erh.de)

Verantwortlich: Dominik Hertel

Fotos: KJR Erlangen-Höchstadt, von den jeweiligen Verbänden  
zur Verfügung gestellt

Satz und Druck: Druckerei Landratsamt Erlangen-Höchstadt

Erlangen, März 2023



Liebe Leser\*innen,

Im Vergleich zu den Vorjahren liegt mit 2023 erfreulicherweise mal wieder ein relativ normales Jugendring-Jahr hinter uns. Aber auch ein solches ist gefüllt mit vielen verschiedenen Veranstaltungen und Themen, wie auf den folgenden Seiten zu lesen ist.

Ein besonderes Highlight gab es aber auch zu verzeichnen. Am 24. Mai durften wir den bayrischen Umweltminister Glauber in unserer Umweltstation im Jugendcamp Vestenbergsgreuth begrüßen. Er hat uns die offizielle Anerkennungsurkunde für die Umweltstation sowie ein passendes Schild überreicht. Gemeinsam mit Landrat Tritthart und der mittelfränkischen Regierungspräsidentin Engelhardt-Blum hat er sich außerdem ein Bild von unserer Einrichtung gemacht und sich anschließend den Fragen einer Schulklasse gestellt, die zu der Zeit im Jugendcamp zu Gast war.

Die Umweltstation hat nun ihr erstes Jahr mit einem Programm als Umweltstation hinter sich und was da alles gelaufen ist könnt ihr ab Seite 25 nachlesen.

Neben diesem Neuanfang hat es im letzten Jahr auch ein Ende geben. Daniela Wening, die unsere Sylt-Freizeit seit 2011 geleitet hat, hat diese Aufgabe nun abgegeben. Damit geht für diese Freizeit und den Jugendring eine Ära zu Ende. Wir möchten Daniela unseren allergrößten Dank für dieses großartige und langjährige Engagement ausdrücken!

Dieser Abschied bedeutet auch eine Zäsur für die Sylt-Freizeit. Für 2024 haben wir beschlossen diese auszusetzen und wollen gemeinsam mit dem Team überlegen, in welcher Form die Freizeit weitergeführt werden kann.

Ich möchte mich bei allen, die sich im vergangenen Jahr bei unseren Veranstaltungen beteiligt haben bedanken. Mein besonderer Dank gilt dabei unseren vielfältigen Kooperationspartner\*innen, den Mitgliedern unseres Vorstands und natürlich unseren Mitarbeiter\*innen in der Geschäftsstelle!

Zum Schluss wünsche ich noch viel Vergnügen bei der Lektüre unseres Jahresberichts!

Dominik Hertel  
Vorsitzender

## INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort.....	3
KJR-Vorstand.....	5-7
KJR-Geschäftsstelle.....	8
KJR-Vollversammlungen.....	9-10
Verleih-Förderung-Beratung.....	11
Jahresbericht Kreisjugendring.....	12-25
Jahresbericht Umweltstation.....	26-33
Mitglieder.....	34-40
Offene Jugendarbeit.....	41-43





Der Vorstand kann auch 2023 auf ein lebhaftes und arbeitsreiches Jahr zurückblicken. Bereits zu Beginn des Jahres ging es darum, gemeinsam mit den Kolleginnen vor Ort, das Ausräumen des Kellergeschosses im Jugendcamp Vestenbergsgreuth vorzubereiten. Sollte doch im Herbst mit der Grundrenovierung der Sanitärräume begonnen werden. Gleichzeitig stand der QRS-Prozess für den Jugendring an, welcher ganz neu vom Bayerischen Jugendring angeregt und vorbereitet wurde. Beim Qualitäts- und Ressourcensicherungs-Prozess geht es um die systematische und professionelle Personalbemessung des KJR anhand der eigenen und übertragenen Aufgaben. Dieser Prozess konnte rechtzeitig zur Neuverhandlung des Grundlagenvertrages mit dem Landkreis abgeschlossen werden und ist auch zukünftig Teil dieses Vertrages.

Im Vorfeld der Frühjahrsvollversammlung befasste sich der Vorstand mit einem Antrag des Bundes der Alevitischen Studierenden Erlangen-Höchstädt auf Einräumung des Vertretungsrechts in unserem Jugendring. Die ASB-Jugend Erlangen stattete dem Vorstand einen Besuch ab, mit dem Antrag, dass bei Zuschussanträgen zukünftig auf Unterschriften der Teilnehmenden verzichtet werden soll. Dieser und weitere Anträge wurden dann auf der Frühjahrsvollversammlung in Höchstädt lebhaft diskutiert und in den wesentlichen Punkten auch beschlossen. Bei der Frühjahrsvollversammlung ist es dann auch gelungen, ein neues Vorstandsmitglied zu wählen. Herzlich willkommen Linus Becker vom Stamm Raubvögel aus



Adelsdorf. Das Jugendcamp und die Umweltstation standen natürlich auch im Fokus der Beratungen im Vorstand. Zum einen musste der Besuch des Umweltministers Thorsten Glauber vorbereitet werden und zum anderen standen neue Projekte und eine Frühjahrswoche auf dem Programm. Gleichzeitig beschäftigten wir uns mit dem Ansinnen der Gemeinde Vestenbergsgreuth, direkt neben dem Jugendcamp einen Waldkindergarten anzulegen. Jugendpolitisch stand das Volksbegehren „Vote 16“ und die U18-Wahl im Rahmen der Landtagswahlen auf der Agenda, und ab Mitte des Jahres auch das Projekt „OurGenerationZ“ in Kooperation mit der Gesundheitsregion.

Unsere Jahresklausur fand am 15. Juli bei großer Hitze im Treffpunkt Röthelheimpark in Erlangen statt. Wir beschäftigten uns erneut mit der Aufgabenverteilung im Vorstand und mit den jeweiligen Zuständigkeiten für die Jugendverbände und Jugendgruppen. In Vorbereitung auf den Haushaltsplan 2024 wurde bereits das Jahresprogramm für 2024 besprochen und beschlossen. In einer Besprechung mit dem Hochbauamt und dem zuständigen Architekten für die Sanierungsmaßnahme erfuhr der Vorstand im August davon, dass auch das Übernachtungshaus für einen gewissen Zeitraum nicht zu benutzen ist. Aufgrund dieser für uns sehr überraschenden Information mussten wir mehreren Gruppen absagen und für Ersatzunterkünfte sorgen. Bei der Herbstvollversammlung wurde von den Entwicklungen aus den Anträgen der Frühjahrsvollversammlung berichtet und die neuen Webseiten des KJR und der Umweltstation Vestenbergsgreuth vorgestellt. Beide Seiten finden sich nun im „Mittelfranken-Portal“ der Jugendarbeit, und die Antragsverwaltung im Zuschussbereich ist weitestgehend digitali-



siert.

Zum Ende des Jahres musste der Vorstand sich öfters und intensiv mit der Haushaltssituation befassen. Zum einen wurden die Zuschüsse im Jahr 2023 sehr intensiv nachgefragt, was dazu führte, dass z.B. die fachbezogene Jugendarbeit mit nur 3,20 € pro Mitglied ausbezahlt werden konnte. Zusätzlich konnten wir nicht alle geplanten Zuschüsse für Maßnahmen erhalten und die tariflichen Steigerungen führen zu merklich höheren Personalausgaben. Insgesamt musste bzw. durfte der Vorstand im Jahr 2023 über 19 Projektanträge beraten und entscheiden.

#### Im Jugendcamp-Ausschuss

Der Jugendcamp-Ausschuss beschäftigte sich eigentlich das ganze Jahr mit der Renovierung der Sanitäreinrichtungen im Übernachtungshaus und den damit zusammenhängenden Maßnahmen, wie Keller ausräumen und das Absagen von Gruppen im Herbst. Gespräche mit Hochbauamt und Architekt führten dazu, dass in einigen Bereichen im Sinne der Nutzergruppen noch Anpassungen an der Planung vorgenommen wurden. Im Laufe des Jahres beschäftigte uns dann noch die Planungen der Gemeinde Vestenbergsgreuth direkt neben dem Jugendcamp einen Waldkindergarten anzulegen. Für die Übergangszeit und für den ersten „Betriebswinter“ willigte der KJR ein, dass das Kochhaus und das hintere Gelände rund um das Kochhaus vom Kindergarten mit genutzt werden kann. Wir freuen uns über die neuen Nachbarn,



da ein Waldkindergarten sehr gut zur Umweltstation passt.  
Jugendpolitischer Ausschuss

Bereits mit Ende des Jahres 2022 beschäftigte sich der Ausschuss mit dem Volksbegehren „Vote16“. Der Bayerische Jugendring mit seinen Mitgliedsverbänden ist hier mit eingestiegen und möchte gemeinsam mit den Initiatoren des Begehrens erreichen, dass auch in Bayern das Wahlalter auf 16 Jahre abgesenkt wird. Sowohl bei der Frühjahrsvollversammlung, als auch bei anderen Versammlungen und Veranstaltungen machte der KJR Werbung für das Anliegen. Zusätzlich stand die U18-Wahl zur Landtagswahl auf der Agenda des Ausschusses. In Zusammenarbeit mit den Jugendbüros in Röttenbach, Höchststadt, Hemhofen und Herzogenaurach wurde die Wahl vor Ort durchgeführt und in Herzogenaurach lief zusätzlich ein Wahlzirkus mit „Kandidat\*innen-Grillen“. Zusammen mit dem SJR, dem Jugendparlament und „Demokratie leben“ waren wir aber auch wieder am 29.9. und 6.10.2023 auf dem Hugenottenplatz in Erlangen präsent, machten Werbung für die Wahl und führten die U18-Wahlen durch.

#### Ausschuss Inklusion und Diversität

Im erweiterten Inklusionsausschuss wurden die eigenen Veranstaltungen in den Blick genommen, und jeweils ein Inklusions-Check durchgeführt. Dies betraf alle Maßnahmen einschließlich den Vollversammlungen und der Öffentlichkeitsarbeit. Selbstverständlich wurde auch regelmäßig über die laufenden Projekte auf örtlicher und überörtlicher Ebene informiert.



#### AG Ehrenamt

In der relativ neu geschaffenen Arbeitsgruppe Ehrenamt wurden Willkommenstaschen für die Ehrenamtlichen beim KJR geplant und beschafft. Im Laufe des Jahres wurden diese Bauchtaschen mit nützlichen Utensilien an die ehrenamtlichen Teams verteilt. Zu Beginn des Jahres waren Jan Novak und Alexandra de Jonge beim Ehrenamtsempfang des Sozialministeriums in München mit dabei und repräsentierten die ehrenamtliche Jugendarbeit im Landkreis Erlangen-Höchstadt.

#### Ausschuss Medien

Im Ausschuss Medienpädagogik ging es erstmal darum, sich über den IST-Stand im Bereich Medienpädagogik und Jugendmedienschutz zu informieren und auszutauschen. Gemeinsam wurde festgestellt, dass aufgrund der Entwicklungen in den zurückliegenden Jahren der Bedarf nach Beratung insbesondere bei den Eltern enorm angestiegen ist. Der aktuelle Bedarf kann nicht mit den vorhandenen Ressourcen abgedeckt werden. Im Jahr 2024 muss es darum gehen, dass Konzept für Medienpädagogik und Jugendmedienschutz weiter zu entwickeln und konkrete Vorschläge auszuarbeiten.

#### Außenvertretung und Gremien

Der Vorsitzende Dominik Hertel, seine Stellvertreterin Ronja Weiß und unser hauptberufliches Team waren auch 2023 in verschiedenen Gremien tätig und brachten dort die Interessen der Jugendarbeit und der jungen Menschen im Landkreis ein:



#### Jugendhilfeausschuss des Landkreises ERH

Jugendhilfeplanung des Landkreises ERH und seiner Arbeitskreise

Bildungsregion Erlangen-Höchstadt

Arbeitstagen der Vorsitzenden der Stadt- und Kreisjugendringe auf Bezirks- und Landesebene

Vollversammlung des Bayerischen Jugendrings

Tagungen der Geschäftsführer:innen auf Bezirks- und Landesebene

Bayernweites Netzwerk für inklusive Jugendarbeit

Projekt „Netzwerk Inklusion in der Kinder und Jugendarbeit in Mittelfranken“

„AG Herzo inklusiv“ in Herzogenaurach

Arbeitskreis Mädchenarbeit auf Landkreis- und Bezirksebene

Bündnis für Familie des Landkreises ERH

Runder Tisch Umweltbildung Mittelfranken

#### Aktueller Vorstand

**Dominik Hertel**, Vorsitzender, Evangelische Jugend

**Ronja Weiß**, stellvertretende Vorsitzende, Jugendrotkreuz ERH

**Sebastian Lange**, Evangelische Jugend

**Blanka Weiland**, freie Persönlichkeit

**Jan Novak**, Jugendorganisation Baiersdorf

**Fabian Härrer**, Evangelische Jugend

**Linus Becker**, Pfadfinderstamm Raubvögel



### Geschäftsstelle und Team

So wie es derzeit aussieht, haben wir es tatsächlich geschafft, Stabilität in unser hauptberufliches Team zu bekommen. Wir haben sogar noch einen Zugang zu verzeichnen, denn die gute Auslastung des Jugendcamps Vestenbergsgreuth hat dazu geführt, dass wir im Verlauf des Jahres als zusätzliche Reinigungskraft für das Jugendcamp und Umweltstation Jaime Fochler einstellen konnten. Herzlich willkommen im Team.

Apropos Team: Unser diesjähriger Betriebsausflug mit inhaltlichem Teil führte uns nach Wien und zur Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik. Gleich nach Ankunft im Bahnhof Wien wurden wir von der Einrichtungsleitung und Prof. Willi Linder herzlich empfangen und in die Mensa geführt. Nach einem nachhaltigen Mittagessen stellte uns Herr Lindner das Konzept der „Grünen Pädagogik“ vor. Das Besondere an dieser Hochschule und an diesem Lehransatz ist, dass sowohl Studierende aus dem Agrarsektor mit Studierenden aus der Umweltpädagogik gemeinsam nach Lösungen im Bereich der Umwelt- und Klimakrise suchen. Angewandte im Apartment, in der unmittelbaren Nähe zur City, genossen wir den Abend in der Landeshauptstadt Österreichs und besuchten am darauffolgenden Tag kurz die Jugendinformation Wien und so manche Sehenswürdigkeit.

Inhaltlich konzentrierte sich die Arbeit neben dem standardmäßigen Programm auf den Ausbau der Angebote in der nunmehr staatlich anerkannten Umweltstation Vestenbergsgreuth und der Verbesserung der Arbeitsabläufe.

Unser Team in der Geschäftsstelle und Jugendcamp



2023/2024

**Traugott Goßler**, Geschäftsführung, 09131/8032510

**Stephanie Dotterweich**, Kassenleitung, Zuschüsse, Verleih, 09131/8032512

**Melanie Rubenbauer**, Jugendmedienschutz und Medienpädagogik, 09131/8032513

**Angela Panzer**, Inklusion, Prävention sexualisierter Gewalt, Mädchenarbeit, 09131/8032514

**Tamara Küller**, Jugendleiter\*innenausbildung und fortbildung, Ju-leica-Kongress, 09131/8032511

Team Jugendcamp und Umweltstation Vestenbergsgreuth

**Kerstin Wehner**, Jugendcamp Verwaltung, 09131/8032515

**Susanne Körner**, Leitung Umweltstation, Hausbetreuung Jugendcamp, 09131/8032515

**Jasmin Rost-Siegfried**, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Hausbetreuung Jugendcamp 09131/8032516

**Alida Schuster**, Hauswirtschaftlicher Dienst und Reinigung Jugendcamp

**Jamie Fochler**, Hauswirtschaftliche Hilfskraft Jugendcamp



### Frühjahrsvollversammlung 2023

Die Frühjahrsvollversammlung fand 2023 in der Kulturfabrik in Höchstadt/Aisch statt. Grußworte sprachen die stellvertretende Landrätin Gabriele Klaußner und der Bürgermeister Gerald Brehm. Neben den üblichen Regularien wurden sehr lebendig Themen vorgestellt und bearbeitet. Janik Jürß von der Initiative Vote16 stellte das Volksbegehren vor und motivierte zur Teilnahme. Sebastian Gmehling von der Gesundheitsregion ERH und Michael Frohmader vom Marktplatz für Gesundheit stellten ein Jugendprojekt zur psychosozialen Gesundheit junger Menschen vor (OGZ) und Sebastian Lange vom KJR-Vorstand informierte über die Kampagne des BJR „Irgendwo bist du immer richtig“. Zahlreiche Anträge wurden besprochen und dem Bund der Alevitischen Studierenden Erlangen-Höchstadt wurde das Vertretungsrecht eingeräumt. Die Sitzungsleitung hatte unsere stellvertretende Vorsitzende Ronja Weiß. Sie erläuterte, dass im kommenden Jahr der Grundalgenvertrag zwischen Landkreis und Kreisjugendring aktualisiert werden soll. Als Zeitplanung kann derzeit davon ausgegangen werden, dass der Vorstand im Laufe des Jahres 2023 mit der Jugendamtsleitung und Landrat Tritthart Gespräche führt und dass die Jugendhilfeplanung des Landkreises Anfang 2024 damit befasst wird. Im Laufe des kommenden Jahres 2024 wird dann sowohl die Vollversammlung, als auch der Bayerische Jugendring mit in die Neufassung des Vertrags eingebunden werden. Bezüglich des neuen Projektes OGZ wurde ein Nachtragshaushalt beschlossen. Und was uns besonders gut gefällt: Als neues Vorstandsmitglied wurde Linus Becker vom DPSG Adelsdorf gewählt.



### Herbstvollversammlung 2023

Die Herbstvollversammlung fand im neugebauten Evangelischen Gemeindehaus in Heroldsberg statt. Nach der Begrüßung durch Landrat Tritthart stellte Pfarrer Thilo Auers dieses Gemeindehaus vor, welches bei der Planung insbesondere durch den Umwelt- und Nachhaltigkeitsgedanken geprägt wurde. Dabei wurden z.B. die Bäume gezielt so gepflanzt, dass sie in den heißen Phasen im Jahr möglichst viel Schatten bieten. Blanka Weiland aus dem Vorstand des KJR informierte über die Entwicklungen seit der letzten Vollversammlung.

Antrag ASJ und BDKJ zum Verzicht auf die Unterschrift bei den Teilnehmenden-Listen bei Maßnahmen

Auf die eigenhändige Unterschrift bei Maßnahmen wurde ab dem Beschluss verzichtet. Das geänderte Formular wurde am 05.05.2023 auf die Website gestellt.

Antrag ASJ und JRK ERH zur Umstellung auf ein digitales Förderverfahren

Der Vorstand hat beschlossen, ab dem Jahr 2024 eine neue Website im Mittelfranken-Portal der Jugendringe erstellen zu lassen. Im Zuge des Umzugs der Website wird die Möglichkeit zur digitalen Einreichung von Förderanträgen geschaffen.

Antrag des JRK ERH auf Aufhebung der Geschlechterabfrage beim Antrag auf fachbezogene Jugendarbeit

Die geschlechtsspezifische Abfrage beim Förderantrag diente der Sozialraumanalyse des Landkreises. Die Ergebnisse wurden zur Auswertung nur an das beauftragte Institut weitergegeben. Nach Aussage der Jugendhilfeplanerin



des Landkreises müssen diese Daten zukünftig jedoch nicht mehr erhoben werden. D.h. ab dem Jahr 2024 kann die Geschlechterabfrage daher entfallen.

Psychosoziale Gesundheit von Kindern und Jugendlichen „OurGenerationZ“

Der Auftakt zum Projekt erfolgte im Rahmen einer Pressekonferenz im Juli u.a. mit Landrat Alexander Tritthart und Markus Laurenz aus Nordrhein-Westfalen. Eine Gruppe Jugendlicher geht derzeit an den Start. Im November folgte ein runder Tisch im Rahmen des Projekts. Gerne können sich interessierte Jugendliche beim KJR melden.

Volksbegehren „Vote 16“

Unterschriften wurden bayernweit gesammelt. Zuletzt auch bei den Veranstaltungen von SJR und KJR am Hugentottenplatz zur Landtagswahl. Am Tag der KJR-Vollversammlung wurde von der Initiative bekannt gegeben, dass die 25.000 Unterschriften, die in der ersten Phase notwendig waren, erreicht wurden und dass der politische Prozess nun weitergeht.

Kampagne des BJR: Irgendwo bist du immer richtig

Die zur Kampagne gehörige Bayernkarte wies zum Zeitpunkt der Herbstvollversammlung 2023 noch viele weiße Flecken auf. Die Jugendverbände wurden aufgerufen, die Aktivitäten dort einzutragen: <https://www.dein-irgendwo.de/>



Im weiteren Verlauf der Versammlung wurde ein Antrag des Jugendrotkreuz auf Digitalisierung von Werbemitteln diskutiert und beschlossen und die neuen Webseiten ab 2024 vorgestellt. Dies beinhaltet auch die Vorstellung eines neuen Verfahrens zur Anmeldung für die Vollversammlungen ab dem neuen Jahr.

Termine für die Vollversammlungen 2024:

Frühjahrsvollversammlung: 17. April 2024, 19:00 Uhr im Feuerwehrhaus Herzogenaurach

Herbstvollversammlung: 05. November 2024, 19:00 Uhr im Kosbacher Stadl, Erlangen



### Zuschüsse für die Jugendarbeit

Im Jahr 2023 haben wir wieder mit den Geldern des Landkreises viele Zuschussanträge bearbeiten können. Insgesamt: 130.923,25 € haben wir im Jahr 2023 ausgegeben. Damit haben wir im Jahr 2023 deutlich mehr Zuschussanträge gefördert als im Vorjahr. Im Jahr 2022 betrug die Gesamtsumme nur 114.382,92 €

Wie jedes Jahr, haben wir auch im Jahr 2023, für die **Fachbezogene Jugendarbeit** den größten Anteil ausgegeben. Wir freuen uns, dass wir die Vereine mit insgesamt 54.163,20€ unterstützen konnten und so einen Beitrag für die Jugendarbeit in den Kirchengemeinden, Sportvereinen, Pfadfindergruppen und weiteren Mitgliedsorganisationen leisten konnten. Auch Freizeitmaßnahmen sind gefördert worden. Hierfür haben wir Maßnahmen mit insgesamt 47.536,36 € gefördert. Damit haben wir in diesem Bereich sogar doppelt so viel als im Jahr 2022 gefördert. Die **Anschaffungen** haben wir mit 7.633,01 € gefördert. Bei der **Mitarbeiter\*innenbildung** haben wir in diesem Jahr 1.877,50 € ausgegeben. Die Jugendbildungsmaßnahmen sind mit insgesamt 7.114,23 € gefördert worden. Fortbildungen haben wir mit 207,65 € unterstützt.

Im Jahr 2023 wurden keine Anträge für **Kleinrenovierungen** gefördert. Jedoch konnten wir bei den **Projekten** mit 10.726,40 € wieder viele Events im Kinder- und Jugendbereich fördern. Was uns zum Abschluss des Jahres 2023 besonders gefreut hat: wir haben den Bereich **Inklusion** nun endlich mit einer Förderung in Höhe von 1.665,00 € unterstützen können und hoffen auf weitere Anträge im Jahr 2024.



### Verleih

Im Jahr 2023 gab es einige Änderungen in unserem Verleih. Erstmals haben wir für unseren Verleih 19% Mehrwertsteuer erhoben. Allerdings ist diese Änderung kaum aufgefallen. Die Mehrwertsteuer haben wir nicht auf den bestehenden Preis aufgeschlagen, sondern wir haben die gleichen Preise wie im Vorjahr angeboten. Nur mit dem Unterschied, das nun 19% im Preis einkalkuliert wurde. Es freut uns, das wir somit eine Erhöhung umgehen konnten.

Unsere Hüpfburg war im letzten Jahr 27-Mal im Landkreis auf den unterschiedlichsten Festen im Einsatz. Sie hat für viel Freude bei den kleinen und teilweise auch größeren Kindern gesorgt. Nicht ganz so oft wie die Hüpfburg wurde die Mobile Bühne verliehen. Insgesamt 9-Mal haben wir die Mobile Bühne im Jahr 2023 herausgegeben. Da ist noch viel Platz nach oben – also wer im Sommer 2024 ein OpenAir Konzert oder eine Theateraufführung im Freien plant – unsere Mobile Bühne eignet sich perfekt für diesen Zweck.

Die Verleihstatistik von unserem Kleinbus darf natürlich nicht fehlen: Insgesamt 24-Mal hat der Kleinbus unsere Entleiher\*innen sicher an Ihr Ziel gebracht – und natürlich wieder zurück.

Was ändert sich nun im Jahr 2024? Unser Verleihangebot bleibt nach wie vor bestehen. Der Kreisjugendring hat nun eine neue Website. Verleihanfragen könnt ihr aber natürlich auch weiterhin über die Website stellen. Und noch eine gute Nachricht zum Schluss: unsere Preise sind gleichgeblieben Näheres zu unserem Verleihangebot findet Ihr auch auf unserer neuen Homepage: [www.kjr-erh.de](http://www.kjr-erh.de).

# Jahresbericht Kreisjugendring





### Durchgeführte Aktionen im Bereich Jugendmedienschutz / Medienpädagogik

An dieser Stelle vorweg ein herzliches Dankeschön an alle Kooperationspartner\*innen, die auch 2023 bei den verschiedenen Aktionen im Bereich Medienpädagogik/Jugendmedienschutz mitgewirkt haben. Folgende Veranstaltungen wurden umgesetzt:

- 07.02.2023: Safer Internet Day 2023, Infoveranstaltung zum Thema „WhatsApp, Instagram, YouTube, TikTok, Snapchat & Co! - Was Kinder/Jugendliche an diesen Apps fasziniert und auf was für Risiken sie stoßen können!“ und Durchführung der Präventionseinheiten mit zwei 5ten Klassen der Mittelschule Eckental im Februar.
- 28.02.2023: Elternabend zum Thema „Ist mein Kind fit für ein eigenes Smartphone?“, Elternstamm-tisch Familienstützpunkt Heroldsberg
- 21.06.2023: Treffen des AK Jugendmedienkompe-tenz (Workshop „Geschlechtsstereotype in Games / Social Media“ durch Stephanie Rifkin (Digital Streetwork für den Bezirk Mittelfranken), Rückblick SID 2023)
- 14.08.-18.08.2023: Mediacamp im Dekanats-jugendheim in Schornweisach mit 17 Teilneh-mer\*innen zwischen 11 und 15 Jahren.
- 0.11.2023: Treffen des AK Jugendmedienkompe-tenz (Vorstellung der Workshops vom Frau-ennotruf durch Friederike Hahm; Vorstellung durch Andreas Hänjes von der Polizeiinspektion Höchststadt, welche Schritte erfolgen, wenn Be-



troffene von digitaler Gewalt eine Anzeige bei der Po-lizei erstatten.)

Ab November 2023: AG SID 2024 (Überlegungen und Planung von Aktionen zum Safer Internet Day 2024)

06.-08.12.2023: 19. Mittelfränkisches Kinderfilmfestival im E-Werk Erlangen

Ein herzlicher Dank geht an das Medienzentrum PARABOL, an das E-Werk Erlangen sowie an die Unterstützer und För-derer - die Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach, die Siemens AG, der Bezirk Mittelfranken, den Landkreis Erlangen-Höchststadt, die Stadt Erlangen und der Medienpartner FrankenFernsehen. Auch 2024 wird es wieder das Mittelfränkische Kinderfilmfestival geben. Alle Nachwuchs-Filmemacherinnen und -Filmemacher können ihre Kurzfilme bis 24. September 2024 einreichen. Mehr Infos unter [www.kinderfilmfestival-mfr.de](http://www.kinderfilmfestival-mfr.de).

### Mediacamp

Vom 14.08.2023 bis 18.08.2023 hat das Mediacamp des Kreisjugendrings Erlangen-Höchststadt im Dekanatsjugend-heim in Schornweisach stattgefunden. Während diesem be-schäftigten sich 17 Teilnehmer\*innen zwischen 11 und 15 Jahren mit dem Thema Zeitreise. Bevor es mit der Zeitreise losging wurde nach dem ersten Kennenlernen erst einmal gemeinsam ein Zeitreise-Outfit gestaltet. Am Dienstagvor-mittag kamen drei Mitarbeiter von BayernLab von Neustadt a. d. Aisch. Die Teilnehmer\*innen konnten unter Anleitung in 2er-Teams mit LEGO Mindstorms eigene Roboter zum Leben erwecken. Mithilfe eines Art Schlauchboots und einer VR-Brille probierten sich die Teilnehmer\*innen in der



Flugsimulation aus. Nachmittags wurde dann in drei Workshops mit der Zeitreise begonnen. Die eine Gruppe startete im Raum Vergangenheit, der mit allerlei alten Medien, wie Kassettenrekorder, Schreibmaschine, einer Schiefertafel etc. bestückt war. Die andere Gruppe setzte sich im Raum Gegenwart mit den Medien der aktuellen Zeit auseinander. Im Zeitraum Zukunft konnten sich Gedanken zur Zukunft und auch zur künstlichen Intelligenz gemacht werden. Highlights in diesem Raum waren die Erstellung von KI-generierten Bildern, Fotos und Musik. Jede Gruppe hat sich in den Zeiträumen verschiedene Schwerpunkte gesetzt und am Ende der Woche kamen unterschiedlichste interessante Ergebnisse heraus. Diese wurden dann dem abholenden Publikum präsentiert. Neben den verschiedensten Medienthemen gab es auch ausreichend Zeit für Outdooraktivitäten. Ein Highlight von diesen war eine Fledermausexkursion.

#### Präventionseinheiten „Exzessive Nutzung von sozialen Netzwerken und Computerspielen (+ Zusatzmodul Cybermobbing“)

Ab 2023 wurde mit dem überarbeiteten Konzept der Präventionseinheiten gestartet. Dabei wurde meistens der vierstündige Workshop mit dem Zusatzmodul Cybermobbing gebucht. In dem Jahr konnten 197 Schüler\*innen mit dem Angebot erreicht werden. Weiterführende Schulen können die Präventionseinheiten über die Webseite des Kreisjugendrings anfragen.



#### Safer Internet Day 2023

Zum Safer Internet Day am 07.02.2023 organisierten Teilnehmende des AK Jugendmedienkompetenz einen Infoabend zum Thema „WhatsApp, Instagram, YouTube, TikTok, Snapchat & Co! - Was Kinder/Jugendliche an diesen Apps fasziniert und auf was für Risiken sie stoßen können!“. Dieser fand im Jugendhaus rabatz statt und richtete sich an Kinder ab der 5. Klasse, Jugendliche, deren Eltern und interessierte Fachkräfte. Innerhalb von zwei Tagen nach Anmeldebeginn war die Veranstaltung bereits ausgebucht, was den hohen Bedarf an dem Thema sichtbar machte. Insgesamt haben 60 Personen an dem Infoabend teilgenommen. Zum Einstieg in das Thema gab es ein Quiz und eine Präsentation. Im Anschluss daran setzten sich die Teilnehmenden in Workshops mit dem Thema auseinander. Abschließend wurden die Workshopergebnisse im Plenum diskutiert.



### Die Juleica-Ausbildung wieder in Präsenz!

Gleich 17 engagierte junge Menschen absolvierten im Januar und März im Jugendcamp Vestenbergsgreuth ihre zweiteilige Juleica-Ausbildung.

Es gab ein freudiges Wiedersehen im Jugendcamp Vestenbergsgreuth – denn nach dem ersten Wochenende im Januar trafen sich die sieben Jugendleiter und Jugendleiterinnen am 24. März wieder, um gemeinsam die Juleica Schulung abzuschließen. Drei spannende Tage standen im Zeichen des Austausches und Ausprobierens.

Der zweite Schulungsteil begann mit dem sogenannten Chaosspiel und der Name ist auch Programm. Im ganzen Haus suchten die Teilnehmenden in Kleingruppen Zettel mit Schlüsselwörtern. Wurden die dazugehörigen Fragen richtig beantwortet, durfte die jeweilige Gruppe auf dem Spielfeld weiterrücken. So konnte spielerisch das Wissen des ersten Schulungsteils wiederholt werden und die Gruppe sich wieder als Ganzes zusammenfinden. Diese Verknüpfung von Theorie und praktischer, spielerischer Umsetzung sind das A und O der gesamten Jugendleiter\*innen-Schulung. Auch ein festliches Drei-Gänge-Menü in Kerzenscheinatmosphäre gehörte dazu – das organisierten die Teilnehmenden aber ganz allein. Das Motto des Abends war 2023 „bunt“ und von der Dekoration, der Kleidung und dem Menü selber durchaus gelungen. So konnten Jugendleiter\*innen mit dieser Aufgabe ganz praktisch erfahren, wie mit einem feststehenden Budget ein umfassendes, vegetarisches und nachhaltiges Menü in einer und für eine



Großgruppe organisiert werden kann.

Es gab also wieder viele Impulse und einen regen Austausch, bevor das Wochenende leider viel zu schnell schon wieder vorüber war. Der Kreisjugendring wünscht allen Jugendleiterinnen und Jugendleitern für die Zukunft viel Freude im Ehrenamt!

### Vernetzung, Weiterbildung und Kreatives – der Juleica-Kongress 2023

Am Wochenende des 11. und 12. November erlebten rund 100 Engagierte aus der Kinder- und Jugendarbeit einen inspirierenden Juleica-Kongress. Ein Highlight des Kongresses war der Sonntagsworkshop „Sketchnotes und Graphic Recording“ unter der Leitung von Marie Gutmann. Hier entstand ein beeindruckendes Gemeinschaftsprojekt: Ein etwa drei Meter langes Plakat, das alle Seminare grafisch festhielt. Das Kunstwerk ziert nun die Geschäftsstelle des Kreisjugendring Erlangen-Höchstädt und veranschaulicht die Vielseitigkeit des Kongresses.

#### Workshops für jeden Geschmack

Von der Erfahrung des Sprechens vor Großgruppen oder dem Kochen für Großgruppen bis hin zur Erforschung der Deutschen Gebärdensprache – die abwechslungsreichen Workshops am Samstag und Sonntag boten Jugendleiter\*innen reichlich Gelegenheit zur fachlichen Weiterentwicklung. Auch Themen wie LSBTI\*Q-sensible Jugendarbeit oder Kindeswohlgefährdung waren Teil des Kongresses 2023. Die Pausen wiederum luden zum Rollstuhlparkour, dem Besuch der Anti-Rechtsextremismus-Ausstellung „RECHTSaußen-MITTENDrin“ (ausleihbar über die kommu-



nale Jugendarbeit ERH) und dem Austausch an den Ständen der Kooperationspartner\*innen ein. Der Juleica-Kongress ist nämlich eine Kooperationsveranstaltung des Kreisjugendring Erlangen-Höchstadt, des Stadtjugendring Erlangen, des Bezirksjugendring Mittelfranken, des Kreisjugendring Nürnberg-Stadt, der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck und des Projektes Demokratie leben! Erlangen.

Juleica beantragen leicht gemacht

Aktive in der Jugendarbeit können ihre Jugendleiter\*innen-Card (Juleica) beantragen, vorausgesetzt, sie haben nicht nur einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert, sondern auch die Juleica-Grundausbildung abgeschlossen. Auch der Kreisjugendring Erlangen-Höchstadt organisiert jährlich eine Grundschulung im Januar und März.

### Juleica Statistik 2023

2023 waren im Landkreis Erlangen-Höchstadt gut 243 Jugendleiter\*innen im Besitz einer gültigen Juleica (Jugendleiter\*innen-Card). Davon haben rund 59 engagierte Menschen 2023 ihre Juleica erworben und 27 haben durch entsprechende Fort- und Weiterbildungen in der Jugendhilfe die Karte verlängert. 17 Jugendleiter\*innen haben die Grundausbildung des KJR im Jugendcamp Vestenbergsreuth absolviert.

### Slalom und Rangieren

Am 21. Februar 2023 wurden wieder die Motoren ge-



startet und das Faschingstreiben kurz unterbrochen! Denn am Faschingsdienstag ging es nach Schlüsselfeld zum Kleinbus-Fahrsicherheitstraining in Kooperation des Kreisjugendring Erlangen-Höchstadt und des ADAC Bayern. Schon um 7 Uhr steuerten die 11 Teilnehmenden und 6 Kleinbusse das ADAC-Fahrsicherheitszentrum an. Es wurde kräftig rangiert und auf engstem Raum das Einparken trainiert. Natürlich durfte auch eine saftige Vollbremsung auf trockener und auch auf glatter Fahrbahn nicht fehlen! Wann kippt das Auto eigentlich? Und wie weit rutsche ich in einer nassen Kurve in meinem Fahrzeug? Wie reagiere ich, wenn ich unerwartet einem plötzlich auftauchenden Hindernis ausweichen muss? Fast alle diese Fragen konnten die Teilnehmenden durch einfaches „Mal-Ausprobieren“ am Ende beantworten. Natürlich ist kein Auto umgekippt und auch die Hindernisse waren zum Glück Wasserfontänen, aber ein schnelles Reagieren und simulierte Gefahrensituationen brachten die Teilnehmenden ganz schön ins Schwitzen.

Und das ist auch gut so, denn damit hatten alle die Möglichkeit, im sicheren Rahmen zu proben und mit den Profis vor Ort zu sprechen. Der Kreisjugendring Erlangen-Höchstadt bietet selbst einen Kleinbus zum Verleih an. Gerade wenn im Rahmen von Zeltlagern, Kinderfreizeiten oder Sportveranstaltungen Ehrenamtliche junge Menschen transportieren, ist ein sicherer Umgang mit dem Fahrzeug unbedingt notwendig.



### Inklusion

Der Kreisjugendring beteiligte sich im Rahmen der Inklusion im vergangenen Jahr weiterhin aktiv an verschiedenen Netzwerken und widmete sich dem Projekt „einfach miteinander“ der Bildungsregion Erlangen-Höchstadt und führte eigene Freizeitmaßnahmen mit inklusivem Charakter wie „Gestern, heute, morgen – Eine Zeitreise... ganz inklusiv“ und „Sylt“ durch.

Im Landkreis brachte sich die für Inklusion zuständige Mitarbeiterin Angela Panzer in den **Arbeitsgemeinschaft Freizeit und Kultur** in Herzogenaurach ein. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den verschiedenen Einrichtungen der Stadt und dem Landkreis konnte intensiv fortgesetzt werden. Ziel ist es den Zugang von Menschen mit Behinderung zu Angeboten in Herzogenaurach kontinuierlich zu verbessern. Die AG legte im Jahr 2023 den Schwerpunkt auf die Inklusion im Sport. Anlass dazu bot das Angebot von Peter Landisch von Special Olympics Bayern, die AG zu unterstützen. Das Resultat war eine „Sportwoche für Alle“ vom 13. Bis 20. Oktober mit vielen Angeboten von Herzogenauracher Vereinen, die zum Schnuppern einlud.

Das **Netzwerk Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit in Mittelfranken** veranstaltete im Februar eine Veranstaltung zum Thema „Demokratiebildung und Wahlen für alle. Inhalte waren die Vorstellung des Projekts „Wie geht Demokratie?“ durch Julia Wagner vom Caritas-Pirckheimer-Haus Nürnberg und dem Austausch zu verschiedenen Angeboten zur Demo-



kratiebildung der Teilnehmenden. Im Oktober lud das Organisationsteam erneut zu einem Treffen ein. Dieses Mal ging es um Inklusion im Kulturbereich. Das interaktive Treffen gab Einblicke in die Theaterarbeit des „Dreamteam“ aus Nürnberg und in die Inklusionsmannschaft des 1. FC Nürnberg. Kristina Höhn stellte außerdem „Freizeit Netzwerk Sport“ der Lebenshilfe Nürnberg vor.

Im **bayernweiten Netzwerk für inklusive Jugendarbeit vom Bayerischen Jugendring** beteiligte sich Angela Panzer. Ebenfalls wirkte der Kreisjugendring an der Überarbeitung hinsichtlich Barrierefreiheit einiger Materialien der Prävention sexualisierter Gewalt mit. Überarbeitet wurden z. B. der Fragenkatalog zur Gefährdungsanalyse.

Ein besonderes Augenmerk kann auf das Projekt „einfach miteinander“ der Bildungsregion gelegt werden. Ziel des Projektes ist es u.a. Freizeitwünsche von jungen Erwachsenen mit Behinderung zu verwirklichen und Interessen zwischen den Jugendlichen und Trägern der Jugendarbeit zu vermitteln und sie zu Expert\*innen in eigener Sache werden zu lassen. Der Fokus in 2023 lag weiterhin auf den persönlichen Einzelberatungen und der Fortführung der Gruppenworkshops. Diese werden in Schulen und Tagesstätten für Jugendliche mit Behinderung durchgeführt. Es geht grundlegend um die Klärung des Begriffs „Freizeit“ und anschließend um das Finden und Erkennen der eigenen Interessen. Wenn konkrete Wünsche in den Workshops geäußert werden, kann es im Nachgang zu Einzelberatungen kommen. Das Resultat sollte dann eine Realisierung des Wunsches sein, z. B. die Teilnahme im Schachclub, im Tischtennistraining oder beim Klettern. Unterstützt werden



sowohl die Jugendlichen als auch die Vereine durch Mitarbeiterinnen des Projektes. Das Team, bestehend aus Tobias Fahrmeier (Lebenshilfe ERH e.V.), Svenja Schmidt (Lebenshilfe ER e.V.) und Angela Panzer, arbeiten kontinuierlich daran die Inklusion im Landkreis zu verwirklichen und einzelne Jugendliche mit Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit in Kontakt zu bringen. Weiterhin gab es eine Social Media Kampagne, die das Projekt, gelungene Beispiele aus der Praxis und die Fördermöglichkeiten für inklusive Angebote durch den kjr vorstellte.

### Gestern, Heute, Morgen – Eine Zeitreise... ganz inklusiv!

Am 07. August 2023 startete die Zeitmaschine. An Bord eine inklusive Gruppe bestehend aus 22 Kindern und 8 Teamer\*innen mit und ohne Behinderung. Ort des Geschehens war das Dekanatsjugendheim Schornweisach. Vor dort aus ging die Zeitreise in Richtung Vergangenheit und in Richtung Zukunft.

Zu Beginn der Woche landete die Zeitmaschine bei den Dinosauriern. Dort gab es viel zu Erleben. Wilde Dinospiele, Dinofüße für alle, Lava speiende Vulkane und Dinobilder, die nach eigenen Vorstellungen gestaltet werden konnten. Doch die Reise ging natürlich noch weiter. Nach einem Zwischenstopp bei den Römern mit Wellness, Spiel, einer Römer\*innen-Rallye und einem köstlichen Essen wurde für einen Tag die Gegenwart mit sinnlichem Eintauchen in den Wald angesteuert. Anschließend ging die Zeit-



maschine Richtung Zukunft. Roboterspiele, Roboter aus Alltagsgegenständen basteln und das Philosophieren über die Zukunft rundeten die Reise ab bevor alle wieder wohlbehütet im Hier und Jetzt landeten und von den Eltern abgeholt werden konnten.

Die fünf Tage Zeitreise mit verschiedensten Kindern waren unvergesslich! Es ist immer wieder schön zu sehen, dass Kinder sich gegenseitig akzeptieren, respektieren und sich gegenseitig unterstützen egal ob mit oder ohne Behinderung. Dieses Erfahrungsfeld ist ein unverzichtbarer Bestandteil hin zu einer inklusiven Gesellschaft. Der Kreisjugendring Erlangen-Höchststadt und die Lebenshilfe Erlangen e.V. wollen weiterhin die Begegnung ermöglichen und auch 2024 wird es wieder eine inklusive Freizeit geben.



Die Arbeit im Bereich „Prävention sexualisierter Gewalt“ in der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis bestand u.a. aus der regelmäßigen Teilnahme am Arbeitskreis gegen sexualisierte Gewalt an Kinder- und Jugendlichen und dem daraus erwachsenen Projekt an Schulen „Meine Grenzen, Deine Grenzen“. Letzteres findet an Schulen in Erlangen und im Landkreis statt. Beteiligt sind daran Doris Lingley und Steven Förster (IB Erlangen), Gülay Durst (Step e.V.), Klaus Böhm (Streetwork ERH), Holger Dettenthaler (Caritas ERH) und Angela Panzer (kjr ERH). Das Projekt richtet sich an Jugendliche und thematisiert Grenz-wahrnehmung und Grenzverletzungen mit dem Ziel Beratungsangebote durch persönlichen Kontakt niederschwelliger zu machen. Die Workshops wurden 2022 überarbeitet und wurden ab 2023 durchgeführt. Fest im Jahresprogramm ist ein Workshop für Jugendleiter\*innen bei der eigenen Juleica-Schulung. In einer Schulungseinheit wird Basiswissen zum Thema „Prävention sexualisierter Gewalt“ vermittelt und Tipps zum Verhalten bei Verdacht oder zu präventiven pädagogischen Methoden gegeben.

Im November 2023 fanden erneut die **Jugendfilmtage im Cinestarr Erlangen** statt. Schulen aus Stadt und Landkreis haben die Möglichkeit Filme zum Thema Sexualität zu schauen und im Vorfeld und nach dem Film Aufklärungs- und Präventionsangeboten zahlreicher Einrichtungen wahrzunehmen. Angela Panzer war in Kooperation mit der Mädchen\*arbeit aus Stadt und Landkreis vertreten. Beim Erstellen von Buttons



kam es zu guten Gesprächen mit Jugendlichen und Lehrer\*innen zu den verschiedensten Themen

Zum Jahresende 2022 wurden die im dreijährigen Turnus notwendigen **Bestätigungen der Vereinbarung nach §72a SGB VIII** versendet. Die etwa 350 Vereine und Organisationen der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis erhielten ein Bestätigungsformular, das bis 28.02.2023 an das Amt für Kinder, Jugend und Familie und dem Kreisjugendring unterschrieben zurückgesendet werden musste. Hintergrund ist die gesetzliche Regelung, dass haupt- oder nebenberuflich Beschäftigte sowie ehrenamtlich Tätige der Kinder- und Jugendarbeit ihren Vereinen bzw. Organisationen das erweiterte Führungszeugnis vorlegen müssen. Einschlägig vorbestrafte Personen sollen somit von der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ausgeschlossen und Kinder folglich vor sexualisierter Gewalt oder generell vor Gewalt noch besser geschützt werden. Das Gesetz verpflichtet die öffentlichen Jugendhilfeträger, also die Jugendämter der Städte und Landkreise, mit den freien Trägern, Vereinen und Organisationen Vereinbarungen zu schließen, um eine gesetzeskonforme Umsetzung des § 72a SGB VIII sicherzustellen. Diese Vereinbarung muss alle drei Jahre bestätigt werden und verlief dieses Mal sehr schleppend. Viele Vereine und Organisationen mussten mehrmals angeschrieben werden. Wir hoffen, dass es im Jahr 2025 besser laufen wird. Schließlich ist der Schutz vor sexualisierter Gewalt ein wichtiges Interesse.

#### Neues Schutzkonzept beim ASV Möhrendorf

Mit über 540 Kindern und Jugendlichen besteht der Sport-

Allgem. Sportverein Möhrendorf 1947 e.V.



Präventionskonzept Kinder- und Jugendschutz des  
ASV Möhrendorf

verein zu fast 40% der Gesamtmitgliedern aus Kindern und Jugendlichen. Der Vorstand sieht den Schutz vor jeglicher Gewalt, als eine große Verpflichtung gegenüber den ihnen anvertrauten Kindern, Jugendlichen und deren Eltern.

Der Verein hat daher zusammen mit Angela Panzer vom Kreisjugendring Erlangen-Höchstadt, ein Präventionskonzept zum Kinder- und Jugendschutz fertiggestellt. Dies beinhaltet unter anderem klare Verhaltensrichtlinien mit einem Verhaltenskodex in Anlehnung an den Deutschen Olympischen Sportbund, Vorgehensweisen im Verdachtsfall, dem Erkennen und Vorbeugen von möglichen Vorfällen, sowie die Sensibilisierung des ehrenamtlichen Personals.

Zum neuen Schutzkonzept gehört auch die Ernennung von Vertrauenspersonen. Carina Primas und Andreas Lorenz sind erste vertrauliche Ansprechpartner, z.B. im Verdachtsfall. Sie wollen auch ein Kooperations- und Informationsnetzwerk mit anderen Sportvereinen und externen Partnern der Kinder- und Jugendhilfe aufbauen.



### Netzwerk Mädchen\*arbeit Mittelfranken, Speed-Dating zum Internationalen Mädchen\*tag und der Mädchenaktionstag in Höchstadt

Im Rahmen des Netzwerks Mädchen\*arbeit Mittelfranken gab es am 05. Mai 2023 ein großes Treffen mit einem Fortbildungsangebot zu „Das Sternchen in der Mädchen\*arbeit“. Jessica Wagner von der LAG Mädchen\*politik Baden-Württemberg arbeitete mit den Teilnehmer\*innen zu Vor- und Nachteilen sowie dem Weg zur Positionierung der eigenen Einrichtung.

#wirsinddiehaelfte ist eine Aktion des Netzwerks Mädchen\*arbeit Mittelfranken, einem Zusammenschluss von Fachfrauen aus der Mädchenarbeit, dem Bezirksjugendring Mittelfranken sowie den Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten. Wir ermutigen Mädchen, ihr eigenes Leben aktiv mitzugestalten und zu beeinflussen.

### Speed-Dating zum internationalen Mädchen\*tag

Anlässlich des internationalen Mädchentags veranstalten die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises und der Kreisjugendring Erlangen-Höchstadt jährlich eine Aktion, um auf bestehende Benachteiligungen von Mädchen und Frauen in vielen gesellschaftlichen und politischen Bereichen aufmerksam zu machen, in denen es in der Realität noch keine tatsächliche Gleichberechtigung gibt. Die Aktionen stehen unter dem Motto #wirsinddiehaelfte und werden gemeinsam mit Fachfrauen aus Mittelfranken koordiniert.

In diesem Jahr fand ein Speed-Dating statt, das gemeinsam mit der Jugendsozialarbeit der Realschule Höchstadt organisiert wurde. Am 19. Oktober kamen 23 Schülerinnen



zusammen, um sich mit fünf Frauen aus verschiedenen Lebensbereichen wie Polizei, Elektrotechnik, Grafikdesign, Fußball und Musik auszutauschen. Bewusst wurden Frauen aus verschiedenen Bereichen und verschiedenen Positionen eingeladen. Die Repräsentantinnen reichten von der selbstständigen Künstlerin bis zur Führungsfrau bei Polizei und in Unternehmen. Die erfahrenen Frauen standen den Fragen der Schülerinnen in jeweils 10 Minuten Rede und Antwort. Die Neugier der Mädchen reichte von persönlichen Fragen wie Familienplanung, die Vereinbarkeit von Familienleben und Beruf bis hin zum Weg in das jetzige Berufsleben. „Es ist interessant zu sehen, dass der Beruf, der heute ausgeübt wird, gar nicht der gleiche Beruf ist, der als erstes erlernt wurde“, sagte ein Mädchen. Und genau das gehörte zu einem der Ziele der Veranstaltung. Die heranwachsenden Frauen sollten bestärkt werden ihre Interessen zu erkennen und diese auch zu verfolgen, selbst wenn diese sich im Laufe der Zeit verändern können. Die Veranstalterinnen sind sich sicher, dass der ein oder andere Satz, den die Mädchen von den Frauen hören durften, in Erinnerung bleiben wird und die Begegnungen sich inspirierend auf deren Zukunft auswirken. Und vielleicht wird das ein oder andere Mädchen später in einer Führungsposition oder in der Politik Fuß fassen. Die durchwegs positiven Rückmeldungen lassen erahnen, dass das nicht das letzte Speed-Dating zwischen Mädchen und Frauen war.

Der Mädchenaktionstag 2023 in der Ritter-von-Spix-Schule in Höchststadt war wieder ein voller Erfolg. Klassenzimmer verwandelten sich in Kreativitätsräume.



50 Mädchen zwischen 10 und 14 Jahren aus verschiedenen Schulen in Höchststadt und Spardorf, haben beim Mädchenaktionstag am 02.12.2023 an verschiedenen Workshops teilgenommen.

Wer wollte, konnte im Rahmen einer kleinen Kräuterkunde eigene Kosmetik herstellen. Einige der Mädchen nahmen am Selbstbehauptungskurs teil, um zu üben, wie sie unangenehmen Situationen entgehen können. Andere ließen ihrer Kreativität bei Decopatch, Makramee oder Weihnachtscookies freien Lauf. Sehr interessiert wurde auch der Medienworkshop „Geschichten von Heldinnen“ angenommen, um verschiedenste Medien kreativ auszuprobieren.

In den Pausen kamen die Mädchen bei gesunden Snacks ins Gespräch, tauschten sich aus und schlossen neue Freundschaften. Beim Gestalten eines Bilderrahmens wurde sich mit der Frage beschäftigt, welcher Lieblingsmensch dort Platz findet. Viel Spaß hatten die Schülerinnen dabei, an der Vintage-Tauschstation Kleidungsstücke mit Farben, Steinen oder Patches neu aufzuwerten und die Lust auf Bewegung kam beim Body shape – active parcour nicht zu kurz.

Bei so viel Spaß und Aufbau eines starken Selbstwertgefühls, fiel das Fazit der Teilnehmerinnen und auch der Veranstalterinnen, dem „Arbeitskreis Mädchenarbeit“ des Landkreises Erlangen-Höchststadt in Kooperation mit der Ritter-von-Spix-Schule Höchststadt, sehr klar aus: Der Mädchenaktionstag soll unbedingt in 2024 wiederholt werden.

Der Mädchenaktionstag steht generell im Zeichen der geschlechtsreflektieren Kinder- und Jugendarbeit. Gesellschaftliche Rollenbilder werden im Zusammenhang mit den eigenen Bedürfnissen reflektiert. Besonders in dieser Veranstaltung hat die fachübergreifende Zusammenarbeit



verschiedenster Einrichtungen des Landkreises, eine hohe Erreichbarkeit an Mädchen im Landkreis ermöglicht.

#### Geschlechterreflektierte Kinder- und Jugendarbeit

Claudia Wolter, Gleichstellungsbeauftragte ERH, und Angela Panzer sind gemeinsam mit Klaus Böhm, als Vertreter der Jungenarbeit einmal im Jahr von der Fachakademie für Sozialpädagogik Höchststadt eingeladen über Jungen- und Mädchenarbeit im Landkreis zu berichten. Dabei werden mittels Selbstreflexion die eigene Haltung zu Geschlechteridentität erarbeitet, Rollenklischees und z.B. Gendermarketing identifiziert und Methoden für Kindertageseinrichtungen etc., um diesen entgegenzuwirken entwickelt.

#### Girls\*Time

Das Konzept der Mädchen\*freizeit in den Herbstferien sieht vor Kenntnisse zur Bildung für nachhaltiger Entwicklung zu vermitteln und Mädchen\* zu bestärken. 2023 stand unter dem Motto „Zeitreise“. Das Mädchen\*-Sein und Frau\*-Sein früher, heute und auch in Zukunft wurde kreativ aufgearbeitet. Viele Workshopangebote und gezielte geschlechterreflektierte Gespräche ließen die Mädchen nachdenken wer sie sind und was sie sich wünschen. Es wurde ein Briefkasten für den Action Bound gestaltet, Dosen zu bunten Mülleimern umfunktioniert und viel über das fünfte SDG (sustainable development goal), der Gleichberechtigung, gesprochen und spielerisch aufgearbeitet. Ebenfalls bereiteten alle gemeinsam eine

wunderschöne Retro-Party vor. Die Mädchen\* hatten auch die Möglichkeit in diesem Jahr bei der Zubereitung der Verpflegung mitzuwirken. Dabei wurde auf saisonale, regionale und überwiegend biologische Produkte zurückgegriffen. Girls\*Time, drei Tage nur für Mädchen\*, eine wunderschöne Zeit, unverzichtbar.

PRÄVENTION SEXUALISIERTER GEWALT

# HABT IHR EIN SCHUTZKONZEPT?

Übergriffiges sexualisiertes Verhalten in der Kinder- und Jugendarbeit gibt es auch im Landkreis. Wir, der Kreisjugendring Erlangen-Höchstadt, möchten deshalb erinnern, dass der Schutz vor (sexualisierter) Gewalt den höchsten Stellenwert in der Arbeit mit Kinder und Jugendlichen haben muss. Ein Schutzkonzept ist deshalb ein sinnvolles Mittel und dies sollte jeder Verein haben. Gerne würden wir von euch wissen, was im Landkreis zum Schutz von Kindern und Jugendlichen getan wird und wo noch mehr getan werden kann.

**NEHMT EUCH BITTE KURZ ZEIT, FOLGT DEM LINK ODER SCANNT DEN CODE UND BEANTWORTET UNS EIN PAAR FRAGEN.**



[www.umfrageonline.com/c/ktz7kmsy](http://www.umfrageonline.com/c/ktz7kmsy)

Wir wissen, dass sexualisierte Gewalt an Kinder und Jugendlichen ein unangenehmes und schweres Thema ist, aber es ist einfach wichtig!!!

Ihr braucht Unterstützung, um euch mit dem Thema „Prävention sexualisierter Gewalt“ auseinander zu setzen. Dann meldet euch bei uns!

**Ansprechpartnerin:**  
Angela Panzer, [angela.panzerekjr-erh.de](mailto:angela.panzerekjr-erh.de)



### Exklusion abschaffen

Der durchblitzende Sonnenschein machte den Wind wieder wett und das Aufstehen ertragbar. Und spätestens in den Räumen der Gemeinde St. Bonifaz in Erlangen angekommen, war die gute Laune am Start! Denn wie schön ist es doch sich endlich mal wieder zu sehen?! 35 ehren- und hauptamtlich Aktive in den Ferienfreizeiten des KJR und dem Ferienpass des Landkreises waren sogar aus Köln und Hildesheim zusammengekommen um die Jahresaktionen zu planen! Eine dieser Jahresaktionen ist die Syltferienzeit, die von Daniela Wehning schon seit über 25 Jahren geleitet wird! Das bedarf einer besonderen Ehrung! Als Dankeschön überreichte der Vorsitzende Dominik Hertel hierzu eine Wanduhr in Form der Insel Sylt - was denn auch sonst?

Gestartet wurde aber erstmal mit zwei wunderbaren Workshops, die Impulse für die Planung geben konnten. Es begrüßten uns Andy Bernard und Svenja Schmidt der Lebenshilfe Erlangen und tauchten mit uns in das Themenfeld „Inklusion“ ein. So ein weites Feld - wo fängt man an? Worum geht es uns? Na, vor allem um das Ziel die EXKLUSION abzuschaffen!

Währenddessen war draußen lautes Geschrei von rennenden Erwachsenen zu hören! Keine Angst - es ist nichts passiert! Die Erwachsenen waren alle Teilnehmende des Workshops „Spiele aus der Hosentasche“ von Kathrin Merz - also Spiele mit wenig Aufwand und Vorbereitung für maximalen Spaß!

Maximaler Spaß und maximal leckeres Essen (diesmal gab es ein veganes thailändisches Buffet von der Sa-



mui Asia Lounge)!

### Ferien(s)pass 2023

Im Jahr 2023 wurde der Ferien(s)pass erstmals digital. Damit einher ging eine Abkoppelung des Ferienpasses (Gutscheinheft) von den Ferien(s)pass-Angeboten (Tagesfahrten und Kurse). Dadurch kann beides unabhängig voneinander genutzt werden. Die Umstellung auf das digitale Anmeldeverfahren wurde sehr gut angenommen, so dass es bei fast allen Angeboten mehr Nachfrage als Plätze gab.

Der Ferienpass wurde weiterhin für 5 € (inkl. MwSt.) verkauft und beinhaltete kostenlose Eintritte in 22 Einrichtungen sowie vergünstigte Besuche bei 35 Einrichtungen. Im Jahr 2023 wurden circa 3.000 Ferienpässe an Kinder und Jugendliche ausgegeben, davon etwa 1/3 kostenlos.

Auf der digitalen Anmeldeplattform konnten rund 450 Teilnehmende verzeichnet werden, die an mindestens einem Angebot (Ferienpass, Fahrt oder Kurs) teilgenommen haben. Hinzu kamen die Ferienpässe, die über die Ausgabestellen im Landkreis oder direkt im Landratsamt ausgegeben wurden.

Die Geschlechterverteilung war mit 44% männlichen und 56% weiblichen Teilnehmern und Teilnehmerinnen sehr ausgeglichen. Der Altersschwerpunkt lag bei den 6- bis 14-Jährigen.

Im vergangenen Jahr konnten einige bewährte Kurse und Tagesfahrten wieder angeboten werden, es wurde aber auch Platz für Neues geschaffen. So fanden sich unter den 18 Kursangeboten z.B. umweltpädagogische Kurse, kreative Angebote wie Töpfern oder Graffiti, sportliche Angebote wie Tischtennis und Pferdekutschenfahrt, eine Räuberüber-



nachtung für Jungs oder ein Walderlebnistag. Die 8 Tagesfahrten konnten nur durch die Unterstützung der rund 20 ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer durchgeführt werden. Sie führen mit den Kindern und Jugendlichen beispielsweise ins Legoland nach Günzburg, zur Umweltstation Lias-Grube mit anschließender Eselwanderung, besuchten den Erlebnisbauernhof in Riedenburg oder das Dinosaurier-Museum im Altmühltal.

Das Motiv für die Öffentlichkeitsarbeit des Ferien(s) passes 2023 wurde wie gewohnt durch einen Malwettbewerb für Kinder und Jugendliche gefunden. Die ersten drei Plätze wurden im kleinen Rahmen von Herrn Landrat Tritthart im Landratsamt Erlangen-Höchstadt ausgezeichnet.

### Freizeit, Strand und Bildung

Unsere traditionelle Syltfreizeit wurde 2023 erstmals ganz offiziell auch als Bildungsfreizeit durchgeführt. Aufgrund der Entwicklung der Gesamtorganisation Kreisjugendring hin zum nachhaltigen Handeln auf allen Ebenen haben wir dieses Jahr für diese Maßnahme ganz konkrete Bildungsziele formuliert und zu einem Programm geformt. Von den insgesamt 17 Aufenthaltstagen gab es also an 9 Tagen Freizeit, Strand und Bildung. Das sah dann ungefähr so aus:

Spiele mit Team Building

- Info zu den Inselgruppen in der Nordsee
- Große Inselrundfahrt mit Wanderdünengebiet, Königshafen und List
- Kreativaktionen und Entspannung



- Ausflug zum Oststrand mit Sammlung von Strandgut mit Schwerpunkt auf Umweltbelastung
- Infos zu Sonneneinstrahlung und Klima an der Nordsee
- Grundinfos zum Nationalpark Wattenmeer und Watten-schutzstation
- Fahrt nach Hörnum und Südspitze
- Wattführung und Watterkundung
- Müllvergammelspiel
- Brandungsbaden und Sandburgwettbewerb
- Fahrt nach List zum Erlebniszentrum Naturgewalten Sylt mit Führungen und Filmen zu Klimaforschung, Wetter, Kräften der Nordsee
- Basteln mit Naturmaterialien
- Schiffsausflug zu Hallig Hooge mit Gesprächen zur Klimaerwärmung und Folgen
- Sturmflutkino ...

Ob die Kinder und Jugendlichen wohl gemerkt haben, dass sie gerade gebildet werden? Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Förderung, dem Jugendamt Erlangen-Höchstadt und dem Bayerischen Jugendring bzw. Sozialministerium Bayern.

Herzlichen Dank natürlich auch an unser langjähriges ehrenamtliches Team mit Daniela Wening an der Spitze.

# Jahresbericht Kreisjugendring





### Jugendcamp Vestenbergsgreuth

Gesamtübernachtungen: 7176

Ab Mai hat unser Camp-Team Unterstützung von Jaime Fochler bekommen. Frau Fochler unterstützt das Team als Hauswirtschaftliche Hilfskraft.

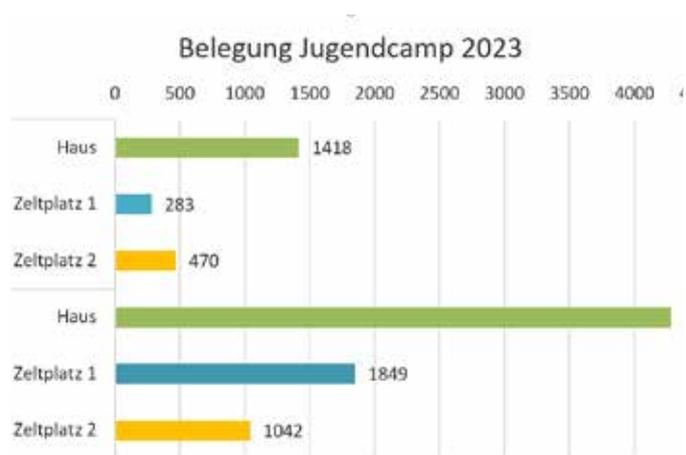
Im Betriebsjahr 2023 war endlich wieder ein normaler Betrieb nach der Corona Pandemie möglich. Das Team konnte den Wunsch nach Normalität unserer Gäste spüren und unser Camp war das ganze Jahr sehr gut belegt, die Sommermonate waren komplett ausgebucht. Aufgrund einer geplanten Komplettsanierung unser Sanitäreanlagen konnten wir im November und Dezember 2023 leider keine Gruppen empfangen.

Neben unseren Stammgästen, die schon seit vielen Jahren unser Camp besuchen, konnten wir auch viele neue Gruppen begrüßen. Insgesamt haben uns im Betriebsjahr 2023 siebzehn Schulen besucht, 8 mehr als im Vorjahr. Besonders gefreut hat uns, dass 8 Schulen unser Angebot der Vollverpflegung wahrgenommen haben. Darüber hinaus wurden von unseren Gästen drei umweltpädagogische Halbtagesprojekte und fünf Ganztagesprojekte gebucht, welche unsere Umweltpädagoginnen Frau Körner und Frau Rost-Siegfried mit viel Freude durchführten.

Ein Meilenstein des Jugendcamp Vestenbergsgreuth, die staatliche Anerkennung als Umweltstation in Bayern, erfolgte im August 2022. Im Jahr 2023 wur-



den die Bildungsangebote erweitert und die offizielle Überreichung der Urkunde und des Schildes fanden statt.





### Träger

Die Umweltstation Jugendcamp Vestenbergsgreuth wird vom Kreisjugendring Erlangen-Höchstadt im Bayerischen Jugendring betrieben. Der Kreisjugendring nimmt im Landkreis vielfältige Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit wahr. Mitten in einer Waldlichtung wurde 1995 das Jugendcamp als überörtliche Einrichtung der Jugendarbeit mit 2 Zeltplätzen und einem Übernachtungshaus eröffnet. Auf 14.000 qm können Vereine, Jugendverbände, Schulen sowie Familien dem hektischen Alltag entfliehen. Die ökologische und nachhaltige Bildungsarbeit hat in dieser Einrichtung eine lange Tradition, und bereits seit 2001 wird diese mit hauptberuflicher Unterstützung betrieben. Die Einrichtung selbst setzt mit Solarthermie, Photovoltaik und Holzpellets-Heizung bereits viele Ziele der BNE-Arbeit im täglichen Betrieb um und bietet für Übernachtungsgäste frische, vegetarische und regionale Verpflegung. Das Umweltsiegel Bayern wurde der Einrichtung 2021 verliehen und im Jahr 2022 erfolgte die offizielle staatliche Anerkennung als Umweltstation in Bayern.

### Rückblick auf das Jahr 2023 aus Sicht der Umweltstation

Stolz blicken wir auf das vergangene Jahr zurück, denn es war das erste volle Jahr als anerkannte Umweltstation. Passend zu unserem Jahresthema „Zeitreise“, können wir kurz in die Vergangenheit eintauchen. Es fanden neben den fest situierten Angeboten wie Forschungswoche und Ferienbetreuung natürlich auch



noch Projekte während der Schulzeit vor Ort statt. An mehreren Schulen im Landkreis waren wir aktiv mit Projekten zu den Themen Wasser, Sterne und Nachhaltigkeit. Dies bedeutete rund 25 Einsätze für das Team der Umweltbildung, hierzu gehört auch das begehrte Ferienprogramm von Gemeinden des Landkreises, sowie der Ferien(s)pass. Einige Schulen waren zu Besuch in der Umweltstation und genossen die Atmosphäre der Bildungsarbeit zu den unterschiedlichen Schwerpunkten.

Und im Herbst waren wir natürlich auch beim „Famifun“ vertreten, dem Familienfest des Landkreises. Hier waren wir fast überwältigt von dem Interesse an unserem Angebot die Sonne mit Sonnenfilter zu beobachten. Zusätzlich konnten die großen und kleinen Besucher\*innen eine Sternenkarte basteln für den heimischen Einsatz unter dem Nachthimmel.



### Die Frühjahrs- und Herbstwoche der Umweltstation und dem Haus der Begegnung 2023

Die Frühjahrswoche stand passend zum Jahresthema des Kreisjugendrings unter dem Motto „Zeitreise“. Hierzu führte das Team einzelne Aktionen durch und großer Auftakt waren am Sonntag 07.05.2023 in der Umweltstation mit verschiedenen Stationen für die ganze Familie, wie ein Kräuter- und Teleskopstand.

Kinderschminken wurde von der Kooperationspartnerin aus dem Haus der Begegnung angeboten. Unter der Woche fanden dann noch Waldbaden etc. mit verschiedenen Schulklassen statt.

Eröffnet wurde unsere Kooperationswoche im Herbst von der Diplom Biologin Frau Härpfer mit einer erfahrungsreichen Pilzwanderung. Über 30 Personen machten sich vom Haus der Begegnung auf den Weg in ein nahegelegenes Waldstück. Hier erforschten Kinder und (Groß)Eltern gemeinsam die besonderen Früchte des Waldes.

Anschließend wurde im Haus der Begegnung Kerzengeößen angeboten und die Familien konnten sich bei Kaffee/Tee und einem Stück Kuchen aufwärmen.

Ein gelungener Abschluss wurde von einer Märchenerzählerin geboten, die uns fantasievoll im kleineren Kreise mit in ihre Geschichten nahm. Die Kinder konnten aktiv teilnehmen und sogar mit erzählen.

Am Dienstag ging es dann entspannt weiter, denn da stand Wellness für Körper und Seele auf dem Plan. Eine Gruppe Erwachsener ließ sich verwöhnen von Kräutern und Naturprodukten. Für die Kinder der



KiTa Greuther Wichtel gab es am Tag darauf auch ein ganz besonderes Highlight, denn die Fledermausexpertin Jana Stepanek war zu Besuch bei den Vorschulkindern. Diese erfuhren allerhand spannende Dinge über diese nachtaktiven Tiere und durften sogar eine lebendige Fledermaus bewundern. Einige Kinder des Hortes machten sich auf zu einem ganz besonderen Abenteuer, denn am 13.11. fand während Niesel- bis Starkregen, Hagel, Wind und kurzem Sonnenschein ein Waldschnupperbad mit 6 Kindern statt. In einem Rundgang wurde der Wald aus neuen Perspektiven beobachtet, erfühlt, erschnuppert und ertastet. Abschließend erschufen die Kinder aus den von ihnen gesammelten Naturmaterialien ein gemeinsames Herbstbild, dass sie zur Erinnerung als Foto erhielten.

Den Abschluss der Projektwoche bildete ein kurzer und wunderschöner Blick durch das Teleskop auf dem Gelände der Umweltstation. Das Finale war zwar nach einer Stunde schon wegen der Wolken beendet worden aber der Blick ins Weltall hat sich gelohnt für Klein und Groß und der Sternreferent Chris Schulbert hatte so die Möglichkeit einige Himmelskonstellationen zu beschreiben.

Vielen Dank an alle, die so engagiert mitgewirkt haben für dieses besondere Ereignis!



### Forschungs- und Entdeckungswoche

Während der Osterferien waren vom 3.4. – 7.4.23 wieder Kinder und Jugendliche im Jugendcamp und besuchten die Umweltstation.

Passend zum Jahresthema des Kreisjugendrings „Zeitreise“ führte das Team die Freizeit mit einem Zeitstrahl ein. Die Kinder und Jugendlichen konnten verschiedenste Ereignisse zeitlich einordnen und es wurde viel gerätselt und diskutiert. Am Dienstag reisten die 19 Forscherinnen und Forscher auf besondere Art und Weise, nämlich mit einem Portal quer durch die Zeit und Raum. Erster Ausflug war in die Antike, wo im alten Griechenland den olympischen Spielen auf den Grund gegangen wurde. Natürlich nicht nur in der Theorie, sondern auch ganz praktisch in unterschiedlichen Disziplinen. Am Mittwoch ging die Reise weiter ins Mittelalter, zu dieser Epoche besuchte das „Museum im Koffer“ die Umweltstation. Es wurde Papier geschöpft und allerhand über den Berufszweig erfahren. Am Nachmittag erkundeten die Forschenden das Mittelalter in kleinen Upcycling-Workshops zu Pflanzenkunde, Herstellung von Kerzen, Schmuck und einem mittelalterlichen Spiel. Was lernen wir aus der Vergangenheit? Was wollen wir in die Zukunft mitnehmen? Wie könnte diese überhaupt aussehen? Viele Fragen, mit denen sich die Forschungsteams am Donnerstag beschäftigten. Mit kreativen Ideen und Tablets erstellten die Kinder und Jugendlichen ihren eigenen Film über ihre Visionen der Zukunft.

Kaum zu glauben aber ganz schnell war die Woche auch schon wieder vorbei und am Freitag kam die



Reisegruppe wieder in Vestenbergsgreuth an.

Nach einer ereignisreichen Woche wurden die Forschenden dann abgeholt und nahmen nicht nur einen Koffer voller Wäsche mit nach Hause, sondern viele schöne Reisesouvenirs.

### Väter-Kinder Zelten

Etwa 60 Väter und Kinder trafen sich zum Väter-Kinder Zelten mit Zelt und Proviant am Zeltplatz des Jugendcamps Vestenbergsgreuth. Dort errichteten sie für die Nacht vom 17. auf den 18. Mai ihr kleines Dorf. Zelte, ein Lagerfeuer, Natur pur, gemeinsames Essen und viel gute Laune sind das Erfolgsrezept für das inzwischen legendäre Väter-Kinder Zelten. Dankenswerterweise hat Tobias Fuchs aka „Ratte“ die Leitung im Jahr 2023 übernommen. Das Väter-Kinder-Zelten sind zwei mütterfreie Tage der besonderen Art, die alle Teilnehmenden offensichtlich genießen. Im Gegenzug genießen auch die Mütter ein väter-kinder-freies Wochenende. Das wird dann deutlich, wenn Frauen ihre Männer und Kinder anmelden.

### Girls\*Time

Das Konzept der Mädchen\*freizeit in den Herbstferien sieht vor Kenntnisse zur Bildung nachhaltiger Entwicklung zu vermitteln und Mädchen\* zu bestärken. 2023 stand unter dem Motto „Zeitreise“. Das Mädchen\*-Sein und Frau\*-Sein früher, heute und auch in Zukunft wurde kreativ aufgearbeitet. Viele Workshopangebote und gezielte geschlechterreflektierte Gespräche ließen die Mädchen nachdenken wer sie sind und was sie sich wünschen. Es wurde ein Briefkasten für den Action Bound gestaltet, Dosen zu bunten Müllleimer umfunktioniert und viel über das fünfte SDG (sustainable development goal), der Gleichberechtigung, gesprochen



und spielerisch aufgearbeitet. Ebenfalls bereiteten alle gemeinsam eine wunderschöne Retro-Party vor. Die Mädchen\* hatten auch die Möglichkeit in diesem Jahr bei der Zubereitung der Verpflegung mitzuwirken. Dabei wurde auf saisonale, regionale und überwiegend biologische Produkte zurückgegriffen. Girl\*Time, drei Tage nur für Mädchen\*, eine wunderschöne Zeit, unverzichtbar.

#### Familienwochenende

In der Umweltstation „Jugendcamp Vestenbergsgreuth“ fand vom 22. – 24. September wieder das diesjährige Familienwochenende statt.

Gemeinsam starteten die Familien am Freitagnachmittag mit der Eroberung des Hauses und dem Bezug ihrer Familienzimmer. Dazu gehörte natürlich das eigene Schild an der Zimmertüre.

Auf ein Waldabenteuer mit Stationen zur Sinneserfahrung begaben sich die Familien dann am Vormittag in der Herbstsonne, denn für einen Webrahmen brauchten die Familien ihre Waldschätze. Diese wurden kreativ nach Land-Art Prinzip am Nachmittag gestaltet.

Für den Abend war Erholung der anderen Art angesagt und unter dem Sternenhimmel konnte ein Blick durch das Teleskop in diesen geworfen werden. Der Referent faszinierte darüber hinaus noch mit eigenen Aufnahmen aus seinem Fundus. Also eine einmalige Gelegenheit für Groß und Klein.

So schnell war das kurzweilige Wochenende auch schon wieder vorbei und nach einem ausgiebigen



Brunch konnten die Eltern am Vormittag das Wochenende Revue passieren lassen, während die Kinder an der frischen Luft waren, um die Gemeinschaft ein letztes Mal spielend zu genießen.

#### Ferienbetreuung Projekt Naturwoche

Auch dieses Jahr fand die Ferien- und Bildungswoche der Umweltstation Jugendcamp Vestenbergsgreuth des Kreisjugendrings Erlangen-Höchststadt mit und in der Natur statt. Das Jahresthema „Zeitreise“ versetzte uns in die Zeit vergangener Generationen zurück, die viele Dinge noch selber machten. Hierzu fanden vormittags unterschiedliche Workshops statt. Eine Gruppe webte auf Stäbchenwebrahmen Sitzkissen aus Schafswolle. Während dieser meditativen Tätigkeit wurden Themen wie Stoffherstellung und Verarbeitung, Rohstoffe aus denen gewebt werden kann sowie Energieverbrauch für die Herstellung von Kleidung angesprochen und diskutiert. Eine weitere Gruppe beschäftigte sich mit dem Thema „Meine Sicht der Welt“. Die verschiedenen grafischen Darstellungen unserer Weltkarte (wie sind die Größenverhältnisse der einzelnen Länder zueinander) war die Diskussionsgrundlage für Themen wie Fairness oder Chancengleichheit für alle Menschen. Anschließend übertrugen die Kinder eine Weltkarte mit realen Flächenverhältnissen auf eine 2,5 m<sup>2</sup> Platte. Danach wurden die Kontinente mit zerschnittenen Korken beklebt. Der dritte Workshop stellte Trittsteine aus Beton her und verzierte diese mit Fliesenscherben und Mosaiksteinen. In den Wartezeiten machten die Kinder sich Gedanken über vergangene und moderne Baustoffe und Bauformen.

Das Mittagessen wurde in der Sommerküche frisch aus biologischen und größtenteils regionalen Lebensmitteln zube-



reitet. Hier wurde geschnippelt, genascht, gewürzt und über Vorlieben von Speisen und Lebensmitteln geredet.

An den Nachmittagen reichte das Angebot von Entspannungseinheiten, über Ballspiele bis zu Walderleben und Teicherkundung. Je nach Lust konnten die Kinder hier frei wählen aber auch (ganz wichtig) eigene Ideen mit einbringen.

Das Team der Maßnahme bestand aus zwei hauptamtlichen Umweltpädagoginnen, einer erfahrenen Hauswirtschafterin und jungen ehrenamtlichen Mitarbeitenden.

### Auftakt des neuen Projektes „Lasst uns den Wald eintauchen!“

Im Mai wurde das erste Mal das neue Projekt „Lasst uns in den Wald eintauchen!“ durchgeführt. Dabei konnten Schüler\*innen mit verschiedenen Sinnesübungen den Wald erkunden und sich in diesem schlendernd bewegen. Bei dem Projekt geht es nicht darum Waldwissen zu erwerben, sondern bewusst Zeit im Wald zu verbringen und diesen mit all seinen Facetten wahrzunehmen. Dabei werden Elemente des Shinrin Yoku (kurz übersetzt „Waldbaden“) - eine japanische Methode für Stressbewältigung - aufgegriffen.

### Actionbound

Ein neues Projekt im Rahmen der Umweltstation Jugendcamp Vestenbergsgreuth wurde 2023 gestaltet! Ein Actionbound (also eine digitale Schnitzeljagd)



entlang des Schaukelwegs in Vestenbergsgreuth zu den SDGs. Mit vielen Rätseln und Hinweisen in fest installierten und gesicherten Briefkästen entlang des Schaukelwegs Vestenbergsgreuth erspielen sich die Teilnehmenden ganz nebenbei Wissen zu verschiedenen SDGs und deren Umsetzung.

Darum geht's: Ein Forscher\*innen-Team hat bahnbrechende Erkenntnisse zum Thema Nachhaltigkeit und Umwelt zusammengefasst. Diese sollen in einer Stunde vor der Weltkonferenz präsentiert werden. Genau jetzt sind aber alle Systeme abgestürzt – die Unterlagen sind komplett durcheinander – ohje! Zum Glück hat das Team Hinweise in Vestenbergsgreuth versteckt – natürlich verschlüsselt! Kannst du dem Team helfen? Du bekommst verschlüsselte Nachrichten, die du sicher lösen kannst und bist dann Verbündete\*r vor Ort. Knack die Zahlencodes und löse Rätsel in versteckten Briefkästen! Schaffst du es noch rechtzeitig alle wichtigen Informationen zu errätseln und dem Team zu senden?

Actionbound ist eine App, die sich kostenlos auf mobile Endgeräte herunterladen lässt. Diese App führt durch den Actionbound – also quasi eine digitale Schnitzeljagd. Mit vielen Rätseln und Hinweisen in fest installierten und gesicherten Briefkästen entlang des Schaukelwegs Vestenbergsgreuth erspielen sich die Teilnehmenden ganz nebenbei Wissen zu verschiedenen SDGs und deren Umsetzung.

Dieser Bound kann jederzeit selbstständig und ohne Begleitung gespielt werden.

Gruppen können diesen Actionbound allerdings auch als Ganztagesprojekt buchen.



## Actionbound - das Spiel

Actionbound ist eine App, die sich kostenlos auf mobile Endgeräte herunterladen lässt. Diese App führt durch den Actionbound – also eine digitale Schnitzeljagd. Mit vielen Rätseln und Hinweisen in fest installierten Briefkästen entlang des Schaukelwegs Vestenbergsgreuth erspielen sich die Teilnehmenden ganz nebenbei Wissen zu verschiedenen SDGs und deren Umsetzung.



## Die Story

Wir brauchen eure Hilfe! Ein Forscher\*innen-Team hat bahnbrechende Erkenntnisse zum Thema Nachhaltigkeit und Umwelt zusammengefasst. Diese sollen in einer Stunde vor der Weltkonferenz präsentiert werden. Genau jetzt sind aber alle Systeme abgestürzt – die Unterlagen sind komplett durcheinander – ohje!

Zum Glück hat das Team Hinweise in Vestenbergsgreuth versteckt – natürlich verschlüsselt! Könnt ihr dem Team helfen? Ihr bekommt Nachrichten, die ihr sicher lösen könnt und seid dann Verbündete vor Ort. Knackt die Zahlencodes und löst Rätsel in versteckten Briefkästen! Schafft ihr es noch rechtzeitig alle wichtigen Informationen zu erräteln und dem Team zu senden?

Dieser Bound kann jederzeit selbstständig und ohne Begleitung gespielt werden. Gruppen können diesen Actionbound allerdings auch als Projekt buchen. Hier wird die digitale Schnitzeljagd durch Pädagog\*innen methodisch begleitet.



## SDGs - Das Thema

Die Sustainable Development Goals sind politische Ziele der Vereinten Nationen, die die weltweite Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung erreichen sollen. Die 17 Ziele bilden alle drei Dimensionen von Nachhaltigkeit ab – Soziales, Umwelt und Wirtschaft – und sollen bis 2030 von allen Ländern des Globalen Nordens und des Globalen Südens erreicht werden. Sie sind unteilbar und bedingen einander. Über den Actionbound könnt ihr ganz nebenbei mehr über die SDGs erfahren. In den Briefkästen sind auch einige Überraschungen versteckt, die Ideen geben, wie die Ziele im Kleinen umgesetzt werden können.

## Spielt euch durch den Schaukelweg!



1. Einscannen
2. App runterladen
3. Nochmal scannen
4. Starten

## Und los geht's

- Dauer:** ca. 1,5 Stunden  
**Strecke:** ca. 2 km, entlang des (blauen) Schaukelwegs Vestenbergsgreuth.  
**Hinweis:** Die Strecke führt über einen öffentlichen Weg und ist dadurch ganzjährig zugänglich. Der Weg ist überwiegend geteert oder geschottert und somit für Rollstühle geeignet. Bitte beachten Sie hierbei, dass am Ende der Strecke ein steiler Anstieg vorhanden ist.

Einfach die App kostenlos herunterladen, den QR-Code scannen und los 'geht's!



**KREISJUGENDRING**  
 ERLANGEN-HÖCHSTADT  
[www.kjr-erh.de](http://www.kjr-erh.de)  
[www.schlammern-unter-sternen.de](http://www.schlammern-unter-sternen.de)





### Evangelische Jugend Erlangen im Dekanat Erlangen

Die Evangelische Jugend im Dekanat Erlangen ist der zweitgrößte Verband für Jugendarbeit in Erlangen und eine Begegnungsstätte für Jugendliche sowie junge Erwachsene. Wir bringen Jugendarbeit und Glaube zusammen, unterstützen Jugendliche bei ihrer Sinnsuche, Glaubensfragen und der Suche nach Gemeinschaft. Unsere Arbeit fördert die Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen. EJ steht für Team- und Gruppenarbeit sowie soziales Lernen.

Die Formen unserer Arbeit sind vielseitig, ebenso wie die Jugendlichen selbst. Kinder- und Jugendgruppen werden meist ehrenamtlich von Mitarbeitenden geleitet. Auf Freizeiten, die von einem Wochenende bis zu mehreren Wochen dauern, entsteht eine Atmosphäre der Gemeinschaft. Wir sind zuständig für die Begleitung einzelner Gemeinden mit dem Auftrag, Jugendarbeit nachhaltig zu unterstützen und auszubauen. Dabei legen wir großen Wert auf Mitarbeiteraus- und Fortbildungen, die grundlegendes pädagogisches und methodisches Handwerkszeug sowie rechtliches Basiswissen vermitteln. Unsere Arbeit basiert auf demokratischer Gremienarbeit, die den Jugendlichen die Möglichkeit gibt, gleichberechtigt an Entscheidungsprozessen teilzunehmen. Dieser Rahmen umgibt unsere Arbeit in der Dekanatsjugend. Die Jugendlichen stehen bei uns im Mittelpunkt, und sie haben uns mit ihren Bedürfnissen, Wünschen, Ängsten, Hoffnungen, ihrem Können und Know-how durch das Jahr 2023 getragen.

Ein Auszug der Aktionen & Highlights aus dem Jahr 2023 in aller Kürze:

- Begleitung der 31 Kirchengemeinden im Dekanat Erlangen in Bezug auf Jugendarbeit, Mitarbeiterschulung, Bildung, Verkündigung usw.
- Teamerkurse in neun Gemeinden im Dekanat Erlangen

(erste Ausbildung für zukünftige Jugendleiter:innen ab 13 Jahren)

- Sitzungen der Dekanatsjugendkammer (6 Sitzungen)
- Grundkurs für Jugendleiter:innen, Juleica Schulung (18.-23.Februar)
- Zwei Dekanatsjugendkonvente mit Geschäftsteil vorbereitet vom Leitenden Kreis (Themen waren: Koch-Konvent 17.-19.März | Stress-Konvent 15.-17.September)
- Kreimpl Open Air (1.Mai, Rädlistation & Musik Open Air am Lorlebergplatz)
- Teilnahme mit Versorgungsstand am Deutschen Evangelischen Kirchentag & Digitaler Stadtrallye in Nürnberg (07.-11.Juni)
- Das Camp, ein langes Wochenende für ca. 80 Teilnehmende ab 14 Jahren mit einem großen Kreis an Mitarbeitenden; Unterstützt Gemeinden bei der Ehrenamtsarbeit und der Gewinnung von Jugendleiter:innen (21.-24.Juli)
- Sommerfreizeit Kroatien in Kooperation mit der Kirchengemeinde Herzogenaurach (24.August- 01.September)
- Zauberverhafter Konvent (Jugendbildungsveranstaltung) (17.-19.November)
- Spielewochenende (6.-8.Januar)
- Umbau Café Kreimpl (Innenräume, Küche & Sanitäranlagen u.a. schaffen von Barrierefreiheit)
- Aktionswochen im Dekanat / Escape Room & Pizzabacken (17.Oktober- 19.November)
- Tagesveranstaltungen: Online Fortbildungen in Kooperation mit CVJM | WG-Weihnachtsfeier | Sekt & Segen MA-Dank | Teilnahme SJR Jugendgipfel | Gremienklausur | Präventionsveranstaltungen ... uvm.

Wir sind dankbar für die großartige Unterstützung durch zahlreiche Jugendleiter:innen im Jahr 2023, die mit uns zusammen größere und kleinere Veranstaltungen im Dekanat und in den Kirchengemeinden vor Ort ermöglicht haben. Wir gehen gespannt, motiviert und voller Vorfreude in das Jahr 2024.

Sollten beim lesen weitere Fragen aufgekommen sein oder Ihr/Sie sich noch genauer über unsere Arbeit & Aktionen informieren wollen, dann gerne melden oder einfach vorbeikommen.

### Evangelische Jugend im Dekant Erlangen

Fichtestraße 1, 91054 Erlangen  
Telefon: 09131-826040  
info@ej-erlangen.de





### DGB Jugend Mittelfranken

Wir, die DGB-Jugend sind ein eigenständiger Jugendverband, der sich um die Interessenvertretung junger Menschen im Zusammenhang mit der Ausbildung, Praktikum und Beschäftigung kümmert. Als Interessensvertretung junger Arbeitnehmer\*innen setzen wir uns dafür ein, dass es genügend Ausbildungs- und Arbeitsplätze für junge Menschen gibt. Diese müssen unter fairen Bedingungen ablaufen und angemessen entlohnt werden. Mitglieder der DGB-Jugend sind alle Jugendlichen der 8 Mitgliedsgewerkschaften im DGB.

Die Gewerkschaftsjugend steht für eine offene und bunte Gesellschaft. Deshalb sind wir aktiv gegen rechte und ausländischerfeindliche Propaganda. Dies zeigen wir u.a. durch Beteiligungen auf verschiedenen Kundgebungen.

Auch bei Gedenkveranstaltungen konnten wir zeigen, dass die antifaschistische Arbeit eine der Kernthemen der DGB-Jugend ist.

Um die aktuellen Themen der Gesellschaft mit verschiedenen Blickwinkeln betrachten und diskutieren zu können, fanden im Jahr 2023 viele Themenabende im Gewerkschaftshaus statt. Unter anderem zu den Landtagswahlen und auch zur Pride Woche.

Aktiv beteiligten wir uns mit einer eigenen Jugendgruppe am Christopher Street Day in Erlangen.

Unsere Jugend- und Auszubildendenvertreter\*innen innerhalb der Betriebe machten im Jahr 2023 im Rahmen ihrer Jugend- und Auszubildendenversammlun-

gen viele gesellschaftspolitische Aktionen. Dies half uns sehr Jugendliche aus den Betrieben für die Gewerkschaftsarbeit zu begeistern & die Interessen der Auszubildenden und dual Studierenden gemeinsam mit ihnen zu gestalten und zu verbessern.

Weiterhin stehen wir für bessere Arbeitsbedingungen für alle Beschäftigten ein und beteiligen uns hierfür erfolgreich bei Aktionen und den verschiedenen Tarifverhandlungen des Jahres.

### DGB Jugend Mittelfranken

Denise Kießling (Jugendsekretärin)  
Kornmarkt 5-7  
90402 Nürnberg





### Kreisjugendfeuerwehr

Am 26. März 2023 startete der Fachbereich 11 mit dem jährliche Frühjahrsseminar in die Saison. Neben organisatorischen Inhalten, wie Berichte, Entlastung und Neuwahlen der Kreisjugendsprecher, waren interessante Gastvorträge zum Thema Versicherungsschutz, Kurzfilme und Nachwirkungen der Coronazeit auf der Tagesordnung.

Die Bayerische Jugendleistungsspanne wurde dieses Jahr am 13.05.23 in Hammerbach abgenommen. Die 41 Teilnehmer aus 11 Jugendfeuerwehren stellten sich erfolgreich den praktischen und theoretischen Aufgaben.

Am 17. Juni 2023 fand das Seifenkistenrennen in Marloffstein/Adlitz statt. 8 Rennteams aus den Jugendfeuerwehren des Landkreises stellten sich mit Ihren selbstgebauten Seifenkisten der rasanten Fahrt.

Außerdem stand im Juni 2023 für die „Kleinsten“ die erste Prüfung an – die Kinderflamme in Hemhofen-Zeckern - in welchem verschiedene Themengebiete wie „Absetzen eines Notrufs“ oder „Erkennen der Schutzausrüstung“ abgefragt wurden.

Vom 21.07. – 23.07. fand das jährliche Landkreiszeltlager statt – dieses Jahr in Immenreuth. Neben vielen Freizeitaktivitäten wie Quizspiele, Schwimmen und Ballspielen, gab es am Samstag wieder die Möglichkeit die Jugendflamme 2 abzulegen. Am Sonntagmorgen fand die jährliche Lagerolympiade mit anschließender Siegerehrung statt.

Abgeschlossen wurde das Jahr am 07.10.2023 mit dem Tag der Feuerwehrjugend in Spardorf, an welchem knapp 150 Teilnehmer erfolgreich am Wissenstest in Theorie und Praxis teilgenommen haben.

**Kreisfeuerwehrjugend Erlangen-Höchstadt**

Christian Bühl  
christian-buehl@t-online.de





### Pfadfinderbund Weltenbummler Landesverband Bayern e.V. – Horst Füchse

Zum Horst Füchse gehören derzeit sechs Stämme welche sich in Eckental, Heroldsberg, Neunkirchen am Brand, Kleinsendelbach und Schnaittach befinden. Die Mitgliederanzahl wuchs im letzten Jahr von etwa 200 Mitgliedern Anfang des Jahres auf knapp 230 Mitglieder Ende des Jahres, welche sich ungefähr gleichmäßig auf die Orte verteilen.

Als Pfadfinder legen wir viel Wert darauf die Natur zu erkunden und unsere Mitglieder zur Selbstständigkeit zu Erziehen. In unseren wöchentlichen Gruppenstunden, auf Aktionen und Lagern verfolgen wir das Prinzip „learning by doing“, welches bereits im Jahr 1907 der Gründer Baden-Powell aufgegriffen hat.

Es wurden von den Stämmen auch im Jahr 2023 Lager von ehrenamtlichen Gruppenführungen organisiert und durchgeführt. Auch als Horst mit allen Ortsgruppen konnten wir Lager stattfinden lassen. Anfang des Jahres fuhren wir gemeinsam auf unser Winterlager zum Thema Wilder Westen und im Sommer ging es ins Saarland zum Eurocamp, einem Lager mit Pfadfindern aus der ganzen Welt. Hier hatten wir einen interessanten Austausch über verschiedene Bräuche. Ein weiteres Highlight des Jahres war die alljährlich stattfindende Bundesbiber- und Meutenrallye. Hierbei treten Gruppen aus ganz Deutschland in einem Postenlauf gegeneinander an. Auch 2023 belegten die Gruppen unserer Stämme gute Platzierungen in der Gesamtwertung. Neben unseren Lagern freuten sich alle Mitglieder und Eltern auf das traditionelle

Familienfest in Eckental. Dieses wird von den Pfadfindern in Zusammenarbeit mit dem Pfadfinder Förderkreis Eckental / Heroldsberg e.V. organisiert. Dies war auch 2023, wieder ein voller Erfolg mit vielen Besuchern.

#### Pfadfinderbund Weltenbummler

Sophie Bernhardt (1. Vorst.)  
0176 95286036  
info@pbw-fuechse.de





### Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) Regionalverbände Erlangen & Forchheim

Das sind wir

Im Bund der Deutschen Katholischen Jugend haben sich die verschiedensten katholischen Jugendverbände und ihre diözesanen Untergliederungen zu einem Dachverband zusammengeschlossen. Mitglieder im BDKJ sind daher nicht Einzelpersonen sondern die katholischen Jugendverbände.

Die Verbände und Gruppen des BDKJ im Dekanat Erlangen sind in den verschiedenen Gemeinden in und um Erlangen aktiv. Sie bieten eine Vielzahl von Aktivitäten, offenen Treffs, Zeltlager, Freizeitwochenenden, Kulturveranstaltungen, Gruppenstunden, Auslands- und Inlandsfahrten, Bildungsangebote etc. für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 8 und 27 Jahren.

So war 2023

Unsere Jugendleiter\*innenschulung JLS hat sowohl im Frühjahr wie auch im Herbst stattgefunden und unsere lange Suche nach einem neuen festen Schulungshaus ist endlich vorbei: Wir fahren seit 2023 ins „Haus am Knock“ nach Teuschnitz

Die Regionalversammlung mit Anträgen und Neuwahlen (es gibt zwei neue Vorstandsmitglieder!) sowie die Alltagsexerzitien AllEx (kleine Auszeiten in der Fastenzeit, die sich jeder individuell nehmen kann) waren ebenfalls wieder mit im Programm.

Dazu kamen mehrere Bibel-kreativ Gottesdienste, das Mittagsgebet in der Adventszeit in St. Bonifaz

und viele Online-Impulse, die über Instagram und telegram zu lesen sind. Auch Spieleabende im Büro, das Vernetzungstreffen Mini-HAK für Hauptberufliche und ein Planungswochenende fanden statt.

Fest in unser Programm ist mittlerweile der Mini-Treff aufgenommen worden, bei dem sich Erlanger Ministrantinnen und Ministranten nicht nur untereinander vernetzten, sondern auch Input für ihre Kinder- und Jugendarbeit vor Ort holen können. Unser Ministrant\*innen-Fußballturnier war ebenfalls endlich wieder möglich und einen ganzen Tag lang wurde fleißig um die Wanderpokale und den 1. Platz gekickt.

Neben den Veranstaltungen begleiten wir die Ehrenamtlichen in unseren Pfarreien bei allem, was sie benötigen und für 2024 haben wir uns wieder Altbewährtes und Neues vorgenommen und freuen uns auf das neue Jahr!

Wer sitzt bei uns im Büro

Nicole Freund, unsere Bildungsreferentin

Martina Keller, unsere Referentin für Glaubensbildung

Bernd Winkler, unsere Verwaltungskraft

und natürlich unsere ehrenamtlicher Regionalvorstand mit Christina, Michael, Alwin, Laura, Noah und Johannes

**BDKJ Regionalverband Erlangen**  
Mozartstraße 29 \* 91052 Erlangen  
Tel 09131/21 36 4, Fax 09131/23 0 26  
Mail [info@bdkj-erlangen.de](mailto:info@bdkj-erlangen.de)  
Homepage [www.bdkj-erlangen.de](http://www.bdkj-erlangen.de)





### Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz Erlangen ist eine engagierte Gruppe von jungen Menschen, die sich für humanitäre Hilfe und soziale Verantwortung einsetzt.

Im Jahr 2023 hat das Jugendrotkreuz Erlangen zahlreiche Projekte und Aktivitäten durchgeführt, um Kindern und Jugendlichen zu befähigen Menschen in Not zu helfen und das Bewusstsein für humanitäre Themen zu fördern.

Zu den Highlights des Jahres gehörten Veranstaltungen wie Wintercamp, ein Freizeitpark besuch, Sommer Abende am Grill, LARP Freizeiten und unser Erste-Hilfe-Kurs für die Kinder und Jugendlichen.

Das Jugendrotkreuz Erlangen engagierte sich auch in der internationalen humanitären Hilfe und unterstützte das Deutsche Rote Kreuz beim verschiedenen Anlässen.

Darüber hinaus hat das Jugendrotkreuz Erlangen auch das Bewusstsein für Themen wie Gesundheit, Umweltschutz und Diversität gefördert. So organisierten wir mit unserer Kochgruppe eine Veranstaltung zum Thema „Gesunde Ernährung“.

Insgesamt hat das Jugendrotkreuz Erlangen im Jahr 2023 gezeigt, dass junge Menschen eine wichtige Rolle bei der Förderung humanitärer Werte und sozialer Verantwortung spielen können. Doch vieles können wir in diesem Bericht leider nicht vorstellen, daher laden wir euch nun ein, einfach mal vorbei zu schauen und uns und das Abenteuer Jugendrotkreuz selbst kennen zu lernen.

### Bayerisches Rotes Kreuz KV Erlangen – Hoehstadt Jugendrotkreuz

Henri-Dunant-Straße 4  
91058 Erlangen  
Tel: 09131 1200-605  
hallo@jrk-erlangen.de



### VCP Hemhofen

Als einer der größten Pfadfinderstämme der Region erfreuen wir uns an einer florierenden Gruppenarbeit. Die im Dezember 2022 eröffnete Gruppe unseres Stammes zählt stolze 22 Mitglieder. Auch die anderen beiden Gruppen treffen sich regelmäßig zu Sippenstunden in evangelischen Gemeindehaus Hemhofen. Als Pfadfinder\*innen sind wir Teil der größten Friedens- Jugendbewegung weltweit und vermitteln Werte sowie Pfadfindertechnik. Unter Pfadfindertechnik verstehen wir das Wissen über unsere Schwarzzelte, Knoten, Lagerbauten, Orientierung und vieles mehr, das wir im Laufe unserer Aktionen benötigen.

Die erste Aktion des Jahres war ein Fasching für alle Altersstufen in unserem Stamm. Limbo, Spiele, Schokokusswettessen, Luftschlangen, Musik und viele bunte Kostüme- so sah der Fasching im Hemhöfner Gemeindehaus aus.

Über Pfingsten fuhren wir mit zwei Gruppen - Kinder im Alter zwischen 9 u. 15 Jahren- für fünf Tage auf das Pfingstlager unserer Region Frankenjura. Die Kinder begeisterten sich neben den für uns typischen Schwarzzelten, Lagerkonstruktionen aus Holz und Seilen, sowie Lagerfeuern an einem reichhaltig verzauberten Programm zum Thema Hogwarts. Dort sammelten die verschiedenen Teillager Gryffindor, Huffelpuff, Ravenclaw und Slytherin Punkten, um den Hauspokal zu gewinnen. Im Sommer schlugen wir unsere Zelte für ein Wochenende auf der Schleißen-Insel in Forchheim auf und verbrachten unser Stammeslager im Schatten der der Bäume. Um die Weihnachtszeit jagte eine Aktion die andere. Mit Waldweihnacht, Friedenslicht und unsere Weihnachtssammlung, die das erste Mal seit 5 Jahren wieder zustande kam, fand das Jahr ein würdiges Ende. Gut Pfad!

### VCP Hemhofen

Heppestädter Weg 6  
91334 Hemhofen  
stafue@vcp-hemhofen.de





### Bayerische Sportjugend

#### WER SIND WIR? DIE BSJ KREIS ERLANGEN UND ERLANGEN-HÖCHSTADT

Die Bayerische Sportjugend (BSJ) ist integraler Bestandteil des Bayerischen Landessportverband (BLSV), als anerkannter Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe für die gesamte sportliche Jugendarbeit verantwortlich. Die Sportbezirke und Sportkreise sind die regionalen Gliederungen der Bayerischen Sportjugend im BLSV. Sie werden von ehrenamtlichen Vorständen geführt und vertreten die Interessen der Sportvereine gegenüber politischen und gesellschaftlichen Gruppierungen, Verbänden und Organisationen. Die BSJ agiert dabei innovativ, sozial, verlässlich und legt Wert auf Integration verschiedenster Gruppen, sportliche und gesellschaftliche Bildung, Partizipation durch freiwilliges und junges Engagement, Sicherheit und Schutz von Kindern und Jugendlichen und Nachhaltigkeit in ihrem Wirken. Kinder- und Jugendsport beschreibt das Sporttreiben junger Menschen bis einschließlich 26 Jahren im Trainings- und Wettkampfbetrieb.

#### DIE NEUGEWÄHLTE KREISJUGENDLEITUNG

Am 21. September 2023 fanden in Frauenaarach die Wahlen der Kreisjugendleitung (KJL) Erlangen/Höchstadt statt. Als neue Kreisjugendleiterin wurde Christina Koschmieder, welche bereits seit über 20 Jahren in der Bayerischen Sportjugend auf Bezirksebene tätig ist, gewählt. Der neue stellvertretende Kreisjugendleiter ist Udhay Kumar, der bereits in der Kreisjugendleitung tätig war und im Sportverband Erlangen seit mehreren Jahren die Interessen des Kinder- und Jugendsports vertritt. Als Beisitzer wurden Sina Pietschmann, Janine Böhme, Jimmy Joshi, Philip

Munsch, Timo Hardörfer und André Müller gewählt.

#### ÜBUNGSLEITERAUSBILDUNGEN UND -VERLÄNGERUNGEN 2023

Wie jedes Jahr fanden auch 2023 wieder im Frühjahr und Herbst Übungsleiterausbildungen in der Werner-von-Siemens Realschule in Erlangen statt. Nach dem Doppellehrgang über Fasching und dem Lehrgang in den Herbstferien konnten sich 79 Teilnehmer\*innen als neue Übungsleiter\*innen- C- Breitensport Kinder und Jugendliche bezeichnen. Des Weiteren wurden 3 Übungsleiterverlängerungen in Erlangen angeboten.

#### PLÄNE FÜR 2024

Als neugewählte KJL möchten wir weiterhin den Kontakt zu den Vereinen und Verbänden in Erlangen pflegen. Die enge Zusammenarbeit mit dem Stadt- und Kreisjugendring ist uns hierbei sehr wichtig. Auch auf politischer Ebene werden wir die Interessen des Kinder- und Jugendsports vertreten und uns hierfür stark machen. Auch auf Veranstaltungen wie beispielsweise der Rädli, dem Benefizlauf Erlangen und dem Lauf gegen Krebs werden wir wieder vermehrt vertreten sein. Dabei werden wir mit dem BLSV Kreis Erlangen/Höchstadt Hand in Hand gehen.

**Bayerischen Sportjugend Kreis Erlangen/Höchstadt**

**Christina Koschmieder (Vorsitzende)**

Christina.koschmieder@web.de

**Udhay Kumar (stv. Vorsitzender)**

udhay.kumar@bsj-mfr.de





### Jugendhaus Rabatz

Vor allem der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hatte in diesem Jahr nennenswerte Auswirkungen auf die Stadtjugendpflege und das Jugendhaus rabatz. Durch zahlreiche geflüchtete Familien, stieg auch die Anzahl unserer Besucher\*innen zusehends. Die jugendlichen Ukrainer\*innen konnten rasch für das Jugendhaus begeistert werden. Das Jugendhaus wurde schnell zum zentralen Treffpunkt und lädt zur Begegnung, zum Austausch und zum Miteinander ein.

Die gegenwärtige dramatische Situation im Nahen Osten, die noch immer drastische Lage in der Ukraine und auch die damit verbundenen zu erwartenden Umstände bringen zahlreiche Herausforderungen für die Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe. Es bedarf sensible Konzepte, um pädagogisch auf die Fragen dieser Zeit zu antworten. Zum Teil haben Konzeptentwürfe bereits ihren Weg in die offene Jugendarbeit gefunden. So begleiten Flucht und Migration die Jugendhilfe schon seit jeher.

Grundsätzlich verfügen das Jugendhaus rabatz als Teil des Generationen.Zentrums Herzogenaurach sowie die Stadtjugendpflege über eine vielfältige wie abwechslungsreiche und anspruchsvolle Angebotsstruktur, die auch in 2023 aufgrund aktueller Herausforderungen und Ansprüche einmal mehr an Diversität gewann. Die Angebote und Maßnahmen orientieren sich an den Lebenslagen, -realitäten und -räumen, Bedürfnissen, Anliegen und Interessen der Jugendlichen sowie den An- und Herausforderungen der Lebensphase Jugend. Die Bedarfe werden zu Beginn des Schuljahres in einer ausführlichen Bedarfserhebung erhoben und in attraktive Projekte übersetzt. Dabei sollen sämtliche Wünsche, Ideen und Anregungen der insgesamt über etwa 500 be-

fragten Jugendlichen erfasst und entsprechend berücksichtigt werden.

Der zweite Anlauf zur Wahl des Jugendparlaments konnte Anfang des Jahres aufgrund der zu geringen Zahl an Kandidat\*innen leider nicht stattfinden. Unter den 1.442 Wahlberechtigten konnten nicht ausreichend Interessierte ausgemacht werden. Sämtliche bestehenden Beteiligungsformen für Jugendliche in Herzogenaurach (Jugendkonferenz, AK Mitbestimmung, rabatz- und Jugendbeirat) bleiben erhalten.

Das Ergebnis sämtlicher Formen der Partizipation und Mitbestimmung ist u.a. ein monatlich wechselndes Angebot des FreiRaums, des Jugendcafés des Jugendhauses, das an drei Nachmittagen in der Woche (Montag, Mittwoch und Freitag) für die Besucherinnen und Besucher jeweils von 15.30 bis 21.30 Uhr geöffnet hat sowie Konzerte, geschlechtssensible Angebote, Projekttag und -wochen u.v.m.

Daneben bestehen seitens des pädagogischen Personals niedrigschwellige Beratungs- und Informationsangebote sowie die Möglichkeit zur Eröffnung von Lerngruppen oder Kursen zur erfolgreichen Bewältigung von Bewerbungs- oder Übergangsphasen.

Ein besonderes Highlight stellte in diesem Jahr anlässlich des 35-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Herzogenaurach-Ste-Luce nach langjähriger Pause die Jugendbegegnung in unserer Partnerstadt dar. Und auch bzw. vor allem durch Förderprogramme des KJR konnten etliche Projekte – u.a. unsere Planungstage – realisiert werden.

### Jugendhaus der Stadt Herzogenaurach

Erlanger Straße 56a, 91074 Herzogenaurach

Telefon: +49 (0) 9132 / 62482

Telefax: +49 (0) 9132 / 63379

jugendhaus.rabatz@herzogenaurach.de

Internet: www.herzogenaurach.de

Facebook: Jugendhaus rabatz

Instagram: jugendhaus.rabatz





### Jugendzentrum Fortuna Kulturfabrik

... ein Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Höchststadt a.d. Aisch. Die neu gestalteten Räumlichkeiten laden ein zum Verweilen, Party-machen oder Musizieren mit Freund\*innen. Verschiedene Angebote sprechen spezielle Altersgruppen an. Dienstags und mittwochs findet der »offene.treff statt, am Wochenende gibt's auch mal Sonderaktionen oder Partys. Projekte und Events sind über das Jahr verteilt.

### Jugendpflege der Stadt Höchststadt

... ob kulturelle Angebote, politische Bildung, kreativ oder sportlich – die Veranstaltungen der Jugendpflege finden das ganze Jahr über statt und werden oft mit jungen Menschen vorbereitet und durchgeführt. Die hauptberuflich Mitarbeitenden sind Ansprechpersonen und Interessensvertretung junger Menschen in Höchststadt.

### Unser Jahr knapp zusammengefasst

... neben regelmäßigen Treffangeboten fand eine Fülle an abwechslungsreichen Angeboten statt. Darunter gefestigte Kooperationsangebote wie „film&buch“ (Stadtbücherei), „grenzen.los“ (Barmherzige Brüder) oder „PHÖNIX 3.0“ (Initiative Phönix 3.0). Wir konnten unsere Angebotsreihen ausweiten, besonders den „koch.treff“, „film.ab“ und das „spiel.fieber“, und auch vereinzelte Projekte wieder realisieren, z.B. „poetry.slam“, „weihnachts.werkstatt“ und „poker.abend“. Ein großer Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in den Sommerferien: das Ferienprogramm wird durch die Jugendpflege koordiniert und herausgegeben. Viele Vereine und Akteur:innen bieten zahlreiche Freizeitaktivitäten und auch die Jugendpflege ist mit eigenen Angeboten dabei. Zuletzt unterstützt unser Team städtische An-



gebote, insbesondere beim Familientag des Altstadt-fests im Engelgarten.

### Jugendbüro der Stadt Höchststadt

Bahnhofstraße 9, 91315 Höchststadt a.d. Aisch  
 Telefon: +49 (0) 9193 / 50 33 16 332  
 Telefax: +49 (0) 09193 / 50 33 16 330  
 jugendarbeit@fortuna-kulturfabrik.de  
 Internet: [www.fortuna-kulturfabrik.de/jugend](http://www.fortuna-kulturfabrik.de/jugend)  
 Instagram: [www.instagram.com/juz.fortuna](http://www.instagram.com/juz.fortuna)





### Jugendbüro Eckental

Beteiligung in den Jugendtreffs:  
Jugendliche bestimmen in den Ehrenamts-Teams der Jugendtreffs Gleis 3 und Postclub bestimmen das Programmangebot mit, organisieren Partys und andere Veranstaltungen und sorgen gemeinsam mit den pädagogischen Fachkräften dafür, dass die Jugendtreffs rund laufen. Um für diese Aufgaben gut gerüstet zu sein, haben 2023 wieder fünf neue Jugendliche den juleica-Grundkurs des KHR ERH absolviert. Als Dankeschön und Zeichen der Wertschätzung organisiert das Hauptamtlichen-Team regelmäßig gemeinsame Pizzaabende und Ausflüge für die ehrenamtlichen Helfer:innen.

### Sommerferienprogramm:

Neben dem großen Ferienprogramm für Kinder organisiert das Eckentaler Jugendbüro seit zwei Jahren auch ein extra Ferienprogramm für Jugendliche ab 12 bzw. 14 Jahren. Im vergangenen Jahr wurde das Jugendferienprogramm stark erweitert und hat mit insgesamt 27 Angeboten wie z.B. Kart-Fahren, Lasertag, Wasserski, Segelfliegen oder einer Stadionführung beim FC Bayern für spannende und actionreiche Ferienerlebnisse gesorgt.

### Veranstaltungs-Highlights 2023:

- -m ersten Ferienwochenende war die Schaumparty im Soccerkäfing am Gleis 3 ein gelungener Start in die Sommerferien.
- Mit dem Mini-Festival „Rock gegen Rechts“ mit vier Metalcore-Bands aus ganz Bayern hat das Gleis 3 im November klar Kante gegen Rechts

gezeigt.

- Einen Ausflug zum Rödentaler Indoor-Freizeitpark „Funtasy World“ im Oktober hat die Jugendarbeit im Landkreis gemeinsam mit dem KJR ERH und der mobilen Jugendarbeit im Landkreis organisiert. Knapp 30 Jugendliche aus Eckental und Umgebung haben einen erlebnisreichen Tag mit Lasertag, Ninja Parcours, Hochseilgarten und Jumping Area verbracht.
- In der Medienworkshop-Reihe im Jugendtreff Postclub konnten sich Jugendliche Fähigkeiten im Umgang mit unterschiedlichen Medien aneignen und diese gleich in die Tat umsetzen: in Video-, Stop-Motion-, und Comic-Workshops entstanden kreative Ergebnisse, die u.a. beim Mittelfränkischen Kinderfilmfestival im E-Werk gezeigt wurden.

Jugendbüro Eckental  
Ambazac Straße 4  
90542 Eckental  
09126 903286  
jugend@eckental.de  
Internet: [www.jugendbuero.eckental.de](http://www.jugendbuero.eckental.de)  
Instagram: [www.instagram.com/jugendbueroeckental/](https://www.instagram.com/jugendbueroeckental/)



